



**LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN**

LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING



**SPIELZEIT
2024/2025**



LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

LIEBES, HOCHVEREHRTES PUBLIKUM!

Voll Stolz und Freude präsentieren wir Ihnen unseren vorletzten Spielplan am Landestheater Niederbayern! Wie schon der letzte, quillt er geradezu über von Titeln, Themen und Projekten, die uns persönlich sehr am Herzen liegen und die wir gerne noch mit Ihnen teilen möchten. Dabei hat sich überschriftlich für die Spielzeit ein Motto herauskristallisiert: "Starke Frauen"!

Extrem glücklich sind wir, dass wir die Aufführungsrechte an dem phantastischen Musical *Chicago* erhalten haben! Ein aufregendes und wildes Stück über Mörderinnen im Chicago der 20er Jahre, die als Pressestars gehypt werden, voll mitreißender Songs und Tänze. Mit der Rolle der Frau in dieser Zeit (und weit über diese hinaus) beschäftigt sich auch die großartige Oper *Lulu* von Alban Berg, ein absoluter Klassiker der Neuzeit, aufregend, dramatisch und von berührend-zarter Schönheit. *Ariadne auf Naxos* von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal ist die zeitlos gültige Auseinandersetzung mit dem Stellenwert der Kultur in der Gesellschaft, unendlich witzig und von berückender Poesie. Daneben steht Zerbinettas Sicht auf die Liebe bereits für ein modernes und absolut selbstbestimmtes Frauenbild.



Auf dem Wunschzettel des Generalmusikdirektors steht schon lange die wundervolle Operette von Jacques Offenbach: *Die schöne Helena* - Taufpatin des Desserts „Birne Hélène"! Ein Kuriosum stellt das Musical *The Sound of Music* dar: Vermutlich ist es weltweit der bekannteste Musicaltitel aller Zeiten - nur in Deutschland und Österreich ist es so gut wie nicht verbreitet. Es basiert auf den Memoiren von Maria Trapp sowie auf dem danach entstandenen deutschen Film *Die Trapp-Familie* und beinhaltet zeitlose Songklassiker wie „Edelweiss“ oder „Climb Every Mountain“. Als ein Juwel der klassischen Musik gilt Christoph Willibald Glucks Meisterwerk *Orpheus und Eurydike* (und jeder kennt Orpheus' Lamento „Che farò senza Euridice“). Ein wichtiges Anliegen ist es dem GMD auch, bei den Burgenfestspielen mit *Lohengrin* unseren Wagner-Zyklus fortzusetzen.

Für Freunde der Komödie haben wir den britischen Supererfolg der letzten Jahre im Programm: *Mord auf Schloss Haversham*. Eine nicht sehr begabte Laienspielgruppe bemüht sich um die Darstellung eines Krimis - aber nichts will ihnen gelingen (Originaltitel: *The Play That Goes Wrong*). Eine wunderbar leicht-zarte Komödie aus Frankreich ist *Ein Satz zu viel!* des großen Autoren Éric Assous. Ein heiter-besinnliches und sehr komödiantisches Zweipersonenstück unserer langjährigen Schauspiel-Kollegin Paula-Maria Kirschner kommt unter dem Titel *Täbriz* - *Nur in gute Hände* zur Aufführung.

Ein Klassiker der Neuzeit, der - leider - wieder an brennender Aktualität gewonnen hat, ist Bertolt Brechts Antikriegsstück *Mutter Courage und ihre Kinder*.

Amerikanische Klassiker der Moderne stehen mit Tennessee Williams' *Endstation Sehnsucht* sowie mit Ray Bradburys nach wie vor sehr beklemmendes Meisterwerk *Fahrenheit 451* auf dem Programm. Mit einer Neufassung des sagenumwobenen Räubers Kneißl von Wolfgang Maria Bauer wollen wir Sie bei den Burgenfestspielen begeistern.

Für unsere jungen Zuschauer haben wir einen der berührendsten Texte von Hans Christian Andersen ausgewählt: *Die kleine Meerjungfrau*.

Darüber hinaus kommen unsere Erfolgsproduktionen *Jack and the Beanstalk*, *Der kleine Wolperdinger*, *Der Messias* und *Sahneschnitte* wieder ins Programm. Ergänzt wird alles, wie immer, durch mannigfaltige Zusatzangebote, Konzerte, Galen, Lesungen, Einführungen und vieles mehr.

Stürzen wir uns also voll Vorfreude in eine wunder-volle neue Spielzeit!

Wir freuen uns auf Sie!

Sehr herzlich

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'Stefan Tilch' and the second is 'Basil H. E. Coleman'.

Stefan Tilch mit Basil H. E. Coleman



OPER & OPERETTE

- 10 **DIE SCHÖNE HELENA**
La belle Héléne
Operette von Jacques Offenbach
- 12 **ARIADNE AUF NAXOS**
Oper von Richard Strauss
- 14 **ORPHEUS UND EURYDIKE**
Orfeo ed Euridice
Oper von
Christoph Willibald Gluck
- 16 **LULU**
Oper von Alban Berg
- 18 **LOHENGRIN BF***
Romantische Oper von
Richard Wagner

SCHAUSPIEL

- 22 **MORD AUF SCHLOSS
HAVERSHAM**
The Play That Goes Wrong
Boulevardkomödie von Henry
Lewis, Jonathan Sayer & Henry
Shields
- 24 **TÄBRIZ - NUR IN GUTE HÄNDE
STUDIO UA***
Schauspiel von
Paula-Maria Kirschner
- 26 **MUTTER COURAGE UND
IHRE KINDER**
Schauspiel von Bertolt Brecht
Musik von Paul Dessau
- 28 **DER MESSIAS
STUDIO WA***
Komödie von Patrick Barlow
- 30 **SAHNESCHNITTE
WA***
Komödie von Stefan Tilch
- 32 **ENDSTATION SEHNSUCHT**
Schauspiel von
Tennessee Williams
- 34 **EIN SATZ ZU VIEL!
STUDIO**
Komödie von Éric Assous
- 36 **FAHRENHEIT 451**
Schauspiel von
Ray Bradbury
- 38 **DER RÄUBER KNEISSL
UA* BF***
Schauspiel von
Wolfgang Maria Bauer

MUSICAL

- 42 **THE SOUND OF MUSIC**
Musical von Richard Rodgers &
Oscar Hammerstein II
- 44 **CHICAGO**
Musical-Vaudeville von John
Kander, Fred Ebb & Bob Fosse

JUNGES PUBLIKUM

- 48 **DIE KLEINE MEERJUNGFRAU
UA***
Schauspiel für Kinder von Peter
Oberdorf nach H. C. Andersen
- 50 **JACK AND THE BEANSTALK**
Hans und die Bohnenranke
WA*
Christmas Pantomime von
Swantje Schmidt-Bundschuh
- 52 **DER KLEINE WOLPERDINGER
WA***
Familienstück von
Wolfgang Maria Bauer
- 54 **JUGENDCLUB**
- 58 **THEATER UND SCHULE**

KONZERTE

- 58 **SINFONIEKONZERTE**
- 65 **GALAKONZERTE**
- 66 **KAMMERKONZERTE**
- 67 **ORCHESTER UND SCHULE**

EXTRAS

- 70 **PODCASTS**
- 72 **LESUNGEN**
- 74 **FÜHRUNGEN &
EINFÜHRUNGEN**
- 76 **TEAM**
- 94 **FREUNDE UND PARTNER**
- 98 **STADTTHEATER LANDSHUT**
- 104 **STADTTHEATER PASSAU**
- 110 **THEATER AM HAGEN
STRAUBING**
- 114 **KONTAKT & IMPRESSUM**

* UA = Uraufführung, WA = Wiederaufnahme
BF = Burgenfestspiele Niederbayern

Titelfoto

APRIL - DIE GESCHICHTE EINER LIEBE

Spielzeit 2023/2024

Reinhild Buchmayer (Das Mädchen am Fenster), Martin Mairinger (Ich),
Joachim Vollrath (Ich - Alt)



OPER & OPERETTE

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Dirk Girschik **AUSSTATTUNG** Katja Salzbrenner
CHOREOGRAFIE Ursula Geef

GEBURT DER OPERETTE Jacques Offenbach, der in Köln geborene Sohn eines jüdischen Kantors, machte Mitte des 19. Jahrhunderts in Paris Karriere und gilt heute vielen als Vater der Operette. An dem von ihm mitbegründeten Théâtre des Bouffes Parisiens eroberten seine unterhaltsamen Mythenparodien, angefangen mit *Orpheus in der Unterwelt*, das Pariser Publikum im Sturm. Offenbach verstand es, sowohl die Antike als auch seine eigene Zeit zu parodieren und das mit einer Musik, die reich an einprägsamen Melodien und schwungvollen Rhythmen ist. Unter den antiken Gewändern stecken moderne Franzosen. Die kleinen Seitenhiebe auf die Pariser Gesellschaft lösten seinerzeit den ein oder anderen Skandal sowie Konflikte mit den Zensurbehörden aus, waren aber auch Teil der Faszination auf das Publikum. Karl Kraus sprach von Offenbach gar als dem „größten satirischen Schöpfer aller Zeiten und Kulturen“.

ZANKAPFEL *Die schöne Helena* (1864) war die erste Zusammenarbeit von Offenbach mit den Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy. Als Hintergrund diente ihnen die griechische Sage von der Entführung der spartanischen Königin Helena durch den Prinzen Paris, die den trojanischen Krieg auslöste. Helena, gelangweilt in ihrer Ehe mit dem trottelligen König Menelaos, ziert sich zwar etwas, ist jedoch nur allzu empfänglich für den Ehebruch mit dem attraktiven Prinzen. Im Traum zumindest will sie sich ihm hingeben. Aber war es wirklich nur ein Traum?

BIRNENKOMPOTT Wussten Sie, dass „Birne Helene“, jene Süßspeise der klassischen französischen Haute Cuisine, 1870 anlässlich der Einführung von Offenbachs *Belle Héléne* kreiert wurde? Es war kein Geringerer als Auguste Escoffier, Schöpfer der Grande Cuisine, der das Dessert aus pochierten Birnen mit Vanilleeis, heißer Schokoladensauce und kandierten Veilchen erfand. Wie sagte schon Lorient: „Ein Apfel ist ein Apfel und eine Birne ist eine Birne.“

	LA	PA	SR
PREMIEREN	04.10.24	28.09.24	15.10.24
EINFÜHRUNGEN	15.09.24	14.09.24	15.10.24
PREISE	B	B	B

DIE SCHÖNE HELENA

LA BELLE HÉLÈNE

Operette von
Jacques Offenbach



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Stefan Tilch **BÜHNE** Karlheinz Beer **KOSTÜME** Ursula Beutler
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

TRAGÖDIE UND KOMÖDIE Im Haus des reichsten Mannes von Wien soll zuerst die neue heroische Oper eines jungen Komponisten aufgeführt werden (*Ariadne auf Naxos*), anschließend eine Komödiantentruppe ihr Lustspiel mit Tanz darbieten (*Die ungetreue Zerbinetta und ihre vier Liebhaber*). Doch kurzerhand ändert der Auftraggeber den Plan: Aus Zeitmangel sollen beide Aufführungen gleichzeitig stattfinden! Not macht erfinderisch. Was erst erbitterten Protest hervorruft, setzt wenig später ungeahnte kreative Energien frei und vereint scheinbar Gegensätzliches. Strauss und Hofmannsthal bedienen alle Stilebenen virtuos: Während das Vorspiel überwiegend im streng rhythmisierten Rezitativstil gehalten ist, überwiegen in der Oper barocker Bravourgesang bei Zerbinetta, heitere Lieder bei ihren Liebhabern sowie romantischer Melodienrausch bei Ariadne und Bacchus.

LIEBESKUMMER Ariadne kommt nicht darüber hinweg, dass Theseus sie verlassen hat. Er hat sie einfach auf Naxos sitzen lassen! Ist das der Dank für ihre Hilfe im Labyrinth des Minotaurus? Der Liebeskummer droht Ariadne umzubringen. Die Gruppe um Zerbinetta versucht, sie mit Tanz und Gesang aufzuheitern, doch erst das Erscheinen Bacchus', in dem Ariadne zunächst den Todesboten vermutet, holt sie ins Leben zurück. Es passiert, was eben noch unvorstellbar schien: Ariadne ist frisch verliebt!

TREUEVERSprechen Ariadne liebt bedingungslos einen einzigen Mann, während Zerbinetta sich in Liebesdingen nicht festlegen will. Zentrales Thema der Oper ist die Treue – in der Liebe wie in der Kunst. Auf kaum eine Gewissheit ist Verlass: Der Mann, der eben noch ewige Treue schwor, ist kurze Zeit später ohne ein Wort verschwunden. Die Oper, die eben noch eine Tragödie war, soll plötzlich zur Komödie werden. Vor diesen Zumutungen schützen kann der Mensch sich nur, indem er die Launenhaftigkeit des Lebens akzeptiert und sich selbst treu bleibt – als Künstler wie als Mensch.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	07.12.24	09.11.24	12.11.24
EINFÜHRUNGEN	01.12.24	03.11.24	12.11.24
PREISE	B	B	B

ARIADNE AUF NAXOS

Oper von
Richard Strauss

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
REGIE Johannes Reitmeier AUSSTATTUNG N.N.

VERBOTENER BLICKKONTAKT An ihrem Grab beweint Orpheus seine geliebte Frau und ruft die Götter an, ihm Eurydike zurückzugeben. Amor erscheint mit einer Botschaft Jupiters: Orpheus sei es gestattet, in die Unterwelt hinabzusteigen und Eurydike zurück ins Leben zu holen. Einzige Bedingung: Er dürfe seine Frau dabei weder ansehen noch ihr seine Absicht erklären. Zuerst läuft alles nach Plan: Orpheus gelingt es, im Schattenreich die Furien durch seinen Gesang zu besänftigen, und er findet Eurydike im Elysium. Doch auf dem gemeinsamen Weg nach oben kommen Eurydike Zweifel an der Liebe ihres Mannes. Warum schaut er sie nicht an? Ist sie nicht mehr schön? Wird sie ihm gar lästig? Was passiert hier? Ihre Fragen werden immer drängender und Orpheus' Verzweiflung immer größer, bis er es nicht mehr aushält und sich zu seiner Frau umdreht. „Ach, ich habe sie verloren“, heißt die berühmte Arie, die erklingt, als Orpheus seine Geliebte ein zweites Mal sterben sieht.

REFORMOPER Der mythische Sänger Orpheus ist die Inkarnation der Musik, die ein Symbol für die Liebe über den Tod hinaus ist. Rund 150 Jahre, nachdem Claudio Monteverdi mit seinem *L'Orfeo* quasi die Oper erfunden hatte, wählten Gluck und sein Librettist Ranieri de' Calzabigi an der Schwelle zur Klassik den Mythos vom Sänger, der durch seine Kunst die Unterwelt rührt, um die in ihren Formen erstarrte Gattung der Opera seria einer gründlichen Reform zu unterziehen. Der Text der 1762 in Wien uraufgeführten Oper war für die Zeit revolutionär: Keine historische Handlung mit Intrigen und Nebenhandlungen, sondern der geradlinig erzählte Mythos als Sinnbild reiner menschlicher Erfahrung, vertont in einer schnörkellosen und emotionalen Tonsprache. In seinem Bemühen um Wahrhaftigkeit verzichtet Gluck auf virtuose Koloraturen und gibt liedhaften Gesängen den Vorzug. In Anlehnung an die antike Tragödie erhält auch der Chor eine bedeutende Rolle.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	07.03.25	22.02.25	29.04.25
EINFÜHRUNGEN	02.03.25	16.02.25	29.04.25
PREISE	B	B	B

ORPHEUS UND EURYDIKE

ORFEO ED EURIDICE

Oper von
Christoph Willibald Gluck

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman

REGIE Stefan Tilch **AUSSTATTUNG** Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels

CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

LULU ist die Geliebte des Zeitungsbesitzers Dr. Schön. Um seine gesellschaftliche Stellung nach außen hin zu wahren, verheiratet er Lulu mit verschiedenen Männern. Der erste stirbt an einem Herzinfarkt, der zweite nimmt sich das Leben. Der dritte Gatte ist Schön selbst. Doch sobald er seine Frau allein lässt, stellen sich Verehrer aller Art ein: Sein Sohn Alwa liebt Lulu, ebenso die Gräfin Geschwitz, ein Gymnasiast, ein Athlet und Schigolch, eine zwielichtige Vaterfigur. Sie alle nisten sich in Lulus Leben ein. Als der verzweifelte Schön von Lulu verlangt, sich umzubringen, erschießt sie ihn. Damit beginnt Lulus Abstieg. Begleitet von ihren Verehrern flieht sie vor der Polizei erst nach Paris und dann nach London, wo sie von Jack the Ripper umgebracht wird.

LULU ist Kunstfigur und Männerfantasie, Projektionsfläche und Wunschtraum – quer durch alle Altersklassen, Geschlechter und Bildungsschichten. Wer ihr begegnet, ist ihr rettungslos verfallen. Mit dem Begehren zusammen fällt der Wunsch nach Kontrolle über dieses erotische Wesen. Der Männerblick richtet sich gleichermaßen mit Faszination wie mit Furcht auf die „Urgestalt des Weibes“. Wer Lulu liebt, wird ruiniert – er stirbt den gesellschaftlichen, finanziellen und ganz realen Tod. Am Ende bleiben nur brutale Unterdrückung und rohe Gewalt, um sie zu bezwingen. Die Ehemänner Lulus, die für ihren sozialen Aufstieg standen, kehren im dritten Akt als Kunden der zur Straßenhure hinabgesunkenen Lulu wieder.

LULU war Alban Bergs zweite Oper nach *Wozzeck* und basiert auf Frank Wedekinds Tragödien *Erdgeist* (1895) und *Die Büchse der Pandora* (1902). Noch bevor er den dritten Akt fertig instrumentiert hatte, starb Berg 1935. *Lulu* wurde daher lange Zeit in der unvollendeten zweiaktigen Gestalt gespielt. Die posthume Uraufführung erfolgte 1937 in Zürich. Erst 1979 erklang erstmals die vollständige Aufführung des Werks in der Instrumentation des dritten Aktes durch Friedrich Cerha. 2010 kam in Kopenhagen eine weitere Fassung hinzu, die von dem Dirigenten und Komponisten Eberhard Kloke (*1949) stammt. Deren verschlankte Orchesterbesetzung macht es nun auch dem Landestheater Niederbayern möglich, dieses Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts aufzuführen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	03.05.25	26.04.25	27.05.25
EINFÜHRUNGEN	27.04.25	26.04.25	27.05.25
PREISE	B	B	B

LULU

Oper von
Alban Berg

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Thomas Ecker **AUSSTATTUNG** Johannes Reitmeier
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

SCHWANENRITTER In Brabant herrscht ein Machtvakuum. Elsa steht als Angeklagte vor einem Gottesgericht unter Vorsitz des deutschen Königs Heinrich. Hat sie wirklich den Thronfolger, ihren Bruder Gottfried, umgebracht, wie Ortrud behauptet? Friedrich von Telramund, der selbst nach der Macht greift, streitet für die Anklage. Elsa ruft zu ihrer Rettung eine schützende Traumgestalt an. Und plötzlich geschieht tatsächlich „ein Wunder“! Als Elsas Streiter erscheint ein rätselhafter Schwanenritter, der Telramund im Kampf besiegt und damit Elsas Unschuld beweist. Das Volk von Brabant jubelt dem Heilsbringer zu. Der Ritter will Elsa unter der Bedingung heiraten, dass sie ihn nie nach seinem Namen frage. Mit dem Frageverbot ist die Katastrophe vorprogrammiert. Durch Einflüsterungen der Manipulatorin Ortrud regen sich in Elsa Zweifel. Kann sie jemanden lieben, dessen Identität sie nicht kennt? In der Hochzeitsnacht stellt sie ihm die verbotene Frage ...

HEILSBRINGER In blinder Folgsamkeit setzt das zerrüttete Volk der Brabanter seine Hoffnung in einen Messias, den es fraglos als solchen anerkennt. Der grauen gesellschaftlichen Realität wird eine strahlende utopische Wirklichkeit entgegengesetzt. Lohengrin ist numinose Lichtgestalt und charismatische Führerfigur in einem. Dem gegenüber steht Ortrud, schwarze Magierin und kühle Machtstrategin. Zwischen ihnen steht Elsa, entrückte Frau in einer Männerwelt, die letztlich die Neugier überkommt. Ihr Ehemann gibt sich schließlich als Lohengrin, Sohn des Gralskönigs Parsifal, zu erkennen.

IDENTIFIKATIONSFIGUR *Lohengrin*, Höhepunkt der romantischen Oper schlechthin, war lange Zeit Wagners weltweit erfolgreichstes Werk. Es wurde als Ritterepos, Künstlerdrama, politisches Schlüsselwerk, religiöse Heilsgeschichte oder psychologisches Märchen gedeutet. Der Künstler Wagner identifizierte sich mit dem Gralsritter Lohengrin, der in der realen Welt keine Heimat findet. Wagner schloss die Partitur 1848 kurz nach Ausbruch der Märzrevolution ab, an der er selbst teilnahm. Nach deren Niederschlagung musste er für viele Jahre ins Exil und konnte nicht bei der Uraufführung des *Lohengrin* dabei sein, die unter der Leitung von Franz Liszt 1850 in Weimar stattfand.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	27.06.25	22.06.25	24.06.25
EINFÜHRUNGEN	22.06.25	-	24.06.25
PREISE	A	A	A

LOHENGRIN

Romantische Oper von
Richard Wagner

BURGENFESTSPIELE
NIEDERBAYERN





SCHAUSPIEL

REGIE Veronika Wolff AUSSTATTUNG Sabine Lindner

THEATER, THEATER – DER VORHANG GEHT AUF! Eine ambitionierte Amateurtheatergruppe fiebert der Premiere ihrer Produktion des Kriminalstücks *Mord auf Schloss Haversham* entgegen. Bühnenbild, Requisiten, technische Tricks: alles selbst gebaut. Die Nerven liegen blank. Der Vorhang geht auf. Aber statt sich nun textbuchgemäß auf die Ermordung des Schlossherren und die nachfolgende Ermittlung konzentrieren zu können, erleben die wackeren Darsteller sämtliche Alpträume eines jeden Schauspielers: Türen lassen sich nicht öffnen, Requisiten sind nicht an ihrem Platz, Dialoge laufen in der falschen Reihenfolge ab und Schauspieler werden bewusstlos geschlagen. Was schiefgehen kann, geht schief. Die Mitwirkenden stemmen sich mit verzweifelter Haltung gegen das immer größer werdende Chaos, und die Lachmuskeln des Publikums werden bis zum Äußersten strapaziert.

EIN SIEGER-TEAM Die drei Autoren lernten sich als Studenten an der London Academy of Music and Dramatic Art kennen. Schon während des Studiums gründeten sie 2008 die Truppe „Mischief Theatre“ und traten mit ihrer ganz eigenen Mischung aus Impro-Theater, Zauberei und Comedy überall da auf, wo man sie spielen ließ. Tagsüber arbeiteten sie in Callcentern, als Kellner oder Barkeeper und nachts schrieben sie an ihren Stücken. Mit *The Play That Goes Wrong* landeten sie 2012 den Jackpot. Seitdem läuft das Stück ununterbrochen im Londoner West End und hat auch die Bühnen der restlichen Welt erobert. Es folgten weitere Erfolge wie *Peter Pan Goes Wrong*, *Magic Goes Wrong* und *A Comedy About a Bank Robbery*.

GROSSE VORBILDER Die drei jungen Autoren konnten bei der Entwicklung ihres Stückes auf große Vorbilder in den Bereichen Humor und Comedy zurückgreifen. Da ist zum einen der weltweit bekannte, sehr eigene britische Humor. Andere Inspirationen kommen von der legendären Comedy-Truppe „Monty Python“, dem absurden, sehr körperlichen Humor von Buster Keaton und Charlie Chaplin, Michael Greens satirischer Studie über einen schlechten Schauspieler, *Das Einmaleins des C-Schauspielers* und aus der italienischen Commedia dell'arte.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	27.09.24	04.10.24	01.10.24
EINFÜHRUNGEN	15.09.24	14.09.24	01.10.24
PREISE	C	C	C

MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM

THE PLAY THAT GOES WRONG

Komödie von Henry Lewis,
Jonathan Sayer & Henry Shields



REGIE & BÜHNE Peter Oberdorf KOSTÜME Dana Dessau

EINE STADT UND IHR TEPPICH Täbriz (auch Täbris oder Tabris) ist mit über 1,5 Millionen Einwohnern das kulturelle Herz des iranischen Aserbaidschan. Die Stadt liegt im Nordwesten des Iran unweit der türkischen Grenze und damit auf der Route der legendären Seidenstraße. Täbriz galt einst als das Tor zum Orient. Hier wurden und werden bis heute die gleichnamigen Teppiche in großen Webereien handgeknüpft. Ein Täbriz-Teppich verfügt über eine sehr hohe Knotendichte und damit über eine außergewöhnlich feine Musterung.

EINE ZEITUNGSANNONCE UND IHRE FOLGEN „Täbriz, sehr gepflegt, nur in gute Hände abzugeben, desgleichen Porzellan, Lüster, Wasserpfeife, Hüte aus Haushaltsauflösung... 17 33 4“ – so lautet die Anzeige in einer Zeitung, die eine ältere Dame, Berta Hochwegen, aufgegeben hat. Die Resonanz darauf ist überwältigend: Während ein Herr meint, er könnte einen Hund erwerben, meint ein junger Student, „wo entrümpelt wird, wird Platz frei“ und hofft auf eine Wohnung. Außerdem lockt der wertvolle Teppich Betrüger an. Berta erzählt nach und nach den verschiedenen Anrufern ihr ganzes Leben, bis sie eines Tages feststellen muss, dass sie jedes Mal mit ein und demselben Mann gesprochen hat. Doch Berta lässt sich nicht einschüchtern und bläst zum Gegenangriff.

EINE URAUFFÜHRUNG Die Schauspielerin Paula-Maria Kirschner zählt seit über 35 Jahren zum Ensemble des Landestheaters Niederbayern. Hier spielte sie wichtige Rollen in allen Genres, die das Theater zu bieten hat. So war sie als Marie im *Woyzeck*, als Adrian in der *Sommernachtssexkomödie*, als Marthe Rull im *Zerbrochenen Krug* oder als Martha Brewster in *Arsen und Spitzenhäubchen* zu erleben – um nur einige wenige zu nennen. Darüber hinaus schrieb sie mit *Rumpelstilzchen* und *Dornröschen* Stücke nach den Grimm'schen Märchen für ihr eigenes Puppentheater. Mit *Täbriz – Nur in gute Hände* legt sie ihr erstes abendfüllendes Schauspiel vor, das nun am Landestheater Niederbayern uraufgeführt wird.

In Straubing findet die Vorstellung im Alten Schlachthof statt.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	11.10.24	10.01.25	22.10.24
PREISE	F	F	F

TÄBRIZ - NUR IN GUTE HÄNDE

Schauspiel von
Paula-Maria Kirschner

STUDIO
URAUFFÜHRUNG

REGIE Birgit Simmler AUSSTATTUNG Serena Beatrice
MUSIKALISCHE LEITUNG Bernd Meyer

EINE STARKE FRAU Ganz Europa ist verwüstet, der Dreißigjährige Krieg hat den Kontinent schon vor Jahren ins Chaos gestürzt. Doch eine will sich ihr bisschen Glück davon nicht madig machen lassen: Die Marketenderin Anna Fierling, genannt Mutter Courage, ist Geschäftsfrau. Als Handlungsreisende ist sie international tätig. Ihr Geschäft ist der Krieg. Friedliche Zeiten bedeuten den Ruin. Mit ihrem Wagen folgt sie den Truppen kreuz und quer durch Europa, um am Rande des Schlachtfelds ihre Waren zu verkaufen. Dabei gilt ihre ganze Sorge ihren drei Kindern, deren Väter längst verschollen sind und die sie heil durch den Krieg bringen will – lockte da nicht immer schon der nächste Deal. Aber jede noch so kluge Geschäftsentscheidung, die das Überleben der Kleinfamilie sichern soll, entpuppt sich im Nachhinein als großes Unglück. Mutter Courage verliert ihre Tugend, ihre Menschlichkeit und schließlich auch ihre Kinder.

THEATER GEGEN DEN KRIEG Bertolt Brecht schrieb seine *Mutter Courage* im schwedischen Exil, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Darin fand er anhand des historischen Dreißigjährigen Krieges nicht nur starke Bilder für die hässlichen Seiten einer damals erneut unmittelbar bevorstehenden Verwüstung Europas. Er führte genauso vor, dass Kriege vordergründig „aus Gottesfurcht und für alles, was gut und schön ist“ geführt werden, dass letztlich aber die Gewinne in der Kasse und nicht auf dem Schlachtfeld zählen.

EIN STÜCK FÜR SEINE ZEIT UND DARÜBER HINAUS Die Uraufführung der *Mutter Courage* fand kurz vor dem deutschen Überfall auf Russland im April 1941 am Schauspielhaus Zürich statt. Im Januar 1949 ging im Deutschen Theater in Berlin die deutsche Erstaufführung über die Bühne. Brecht selbst führte Regie. Ein Kritiker schrieb: „Als der Wagen der Courage auf die Bühne rollte, erklärte das Stück die immensen Verwüstungen, die der Hitlerkrieg angerichtet hatte. Die zerlumpte Kleider auf der Bühne glühen den zerlumpte Kleidern im Zuschauerraum. Wer gekommen war, war aus Ruinen gekommen und ging zurück in Ruinen.“

	LA	PA	SR
PREMIEREN	08.11.24	16.11.24	11.03.25
EINFÜHRUNGEN	03.11.24	16.11.24	11.03.25
PREISE	C	C	C

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

Schauspiel von
Bertolt Brecht

Musik von
Paul Dessau

REGIE Ulrich Lampen AUSSTATTUNG Aylin Kaip

DIE MISSION Theodor und Bernhard haben eine Mission: Sie wollen ihrem Publikum die komplette Weihnachtslegende zeigen, zu zweit. Alle Rollen übernehmen sie selbst. Angefangen bei Gott, über den Erzengel Gabriel, den etwas verklemmten Zimmermann Josef, die frustrierte Tempeldienerin Maria, römische Tribunen, duselige Hirten und natürlich auch die Weisen aus dem Morgenland. Dazu liefern sie ihre ganz eigene Interpretation der Geschehnisse von vor etwas über 2000 Jahren. Musikalisch unterstützt werden sie dabei von Frau Timm, einer befreundeten Opersängerin ohne jede Bühnenerfahrung oder Begabung.

WEIHNACHTS- UND MYSTERIENSPIELE sind seit dem Mittelalter bekannt. Sie entwickelten sich aus der kirchlichen Liturgie. Aus dem Wechselgesang entstanden mit der Zeit eine Handlung und Charaktere. Komische Figuren und Episoden kamen dazu, um das Publikum zu unterhalten. Aufgeführt wurden sie meist von Vertretern der verschiedenen Zünfte. Bernhard und Theo knüpfen mit ihrer Version der Weihnachtslegende an eine lange Tradition an.

Die Vorstellungen in Landshut finden im Salzstadel statt.

PATRICK BARLOW ist ein britischer Schauspieler und Autor. Neben Auftritten in Filmen wie *Shakespeare in Love* (1998), *Notting Hill* (1999) oder *Das Tagebuch der Bridget Jones* (2001), ist er in Gestalt der Kunstfigur Desmond Olivier Dingle Gründer, Intendant und Geschäftsführer des National Theatre of Brent, eines legendären Zwei-Personen-Theaters. Für dieses Theater schrieb er unter anderem den *Messias* (1983), *All The World's A Globe* (1987) oder *Desmond Oliviers Dingle's Complete Life and Works of William Shakespeare*. Sein größter Erfolg ist die 4-Personen-Bühnenbearbeitung des Agenten-Thrillers *Die 39 Stufen* von John Buchan, die 2005 uraufgeführt und ein weltweiter Hit wurde.

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	10.12.24	06.12.24
PREISE	F	F

DER MESSIAS

Komödie von
Patrick Barlow

STUDIO

Wieder-
aufnahme



REGIE Stefan Tilch AUSSTATTUNG Christiane Becker

HINTERBÄNKELSÄNGER Fast 20 Jahre haben sie nicht zusammen gearbeitet. Damals waren Michael und Johannes alias „Mike und Joe“ als das Kabarett- und Kleinkunstduo „Die Hinterbänkelsänger“ recht erfolgreich und hätten vielleicht auch den großen Durchbruch erzielen können. Joe aber trennte sich von seinem Partner, um Karriere als TV-Serienkommissar zu machen. Mike dagegen blieb seiner Kunstform treu und kämpfte weiter um seine künstlerische Unabhängigkeit. Nun treffen sie sich endlich wieder, um an Programmideen für ein Comeback zu arbeiten. Das erweist sich als gar nicht so einfach. Einerseits ist viel Zeit vergangen: Irritiert müssen sie feststellen, dass man viele ihrer früheren Sketche und Themen so heute „einfach nicht mehr machen kann“. Was sie auch in die Hand nehmen, es scheint nun aus vielen guten Gründen unmöglich. Andererseits aber ist wohl auch zu wenig Zeit vergangen: Alte gegenseitige Verletzungen erwachen zu neuem Leben und führen zu furiosen Streitduellen. Eine Komödie über Toleranz und Rücksicht, sowie über die Verheerungen des endlosen Beleidigt-Seins ...

SONNY BOYS Stefan Tilch über die Entstehung von *Sahneschnitte*: „Der Schauspieler Dieter Fischer und ich saßen bei einem längeren Bierabend ohne Bier. In unserer branchenüblichen Larmoyanz jammerten wir darüber, dass man so vieles ‚heute nicht mehr so sagen dürfe‘. Dazwischen erwähnte Dieter seinen Wunsch, mal etwas ‚im Stile der Sonny Boys‘ zu spielen. Mir fielen beide Themenkreise sofort zusammen und ich roch eine moderne *Sonny Boys*-Variante, die sich auch damit auseinandersetzt, dass zwanzig Jahre alte Programmideen heute eben nicht mehr eins zu eins so umgesetzt werden können“.

TV-KOMMISSAR Als Gastschauspieler kehrt für diese Produktion Rosenheim-Cop Stadler alias Dieter Fischer ans Landestheater Niederbayern zurück. Ihm und uns ist es sehr wichtig, dass er den „Hinterbänkelsänger“ spielt, der von dem anderen für die TV-Kommissarkarriere verlassen wurde!

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	27.12.24	16.02.25
PREISE	C	C

SAHNE- SCHNITTE

Komödie von
Stefan Tilch

Wieder-
aufnahme



REGIE Heinz Oliver Karbus AUSSTATTUNG N.N.

STANDESDÜNDEL Blanche du Bois besucht ihre Schwester Stella in New Orleans. Sie ist allerdings nicht nur von dem heruntergekommenen Viertel, in dem diese lebt, erschüttert, sondern auch von Stellas Ehemann, dem polnischen Einwanderer Stanley Kowalski, der von Macho-Allüren nur so strotzt. Gegenüber Stanley betont die hypersensible Blanche ihre bessere Herkunft aus einer vornehmen Familie und klagt über den Verlust des Familienbesitzes „Belle Rêve“. Stanley hingegen holt Erkundigungen über Blanches Vergangenheit ein und deckt damit ein Netz von Lügen auf, das Blanche als Prostituierte und Alkoholikerin, die ihre Stelle als Lehrerin verloren hat, entlarvt. Zynisch überreicht er ihr eine Rückfahrkarte für den Bus. Doch damit flammt der familiäre Streit erst so richtig auf.

BRÜCHIGE FIGUREN Tennessee Williams (1911-1983) gehört neben Arthur Miller zu den ganz großen Dramatikern des modernen amerikanischen Theaters. Mit seinem bekanntesten Werk, *Endstation Sehnsucht* von 1947, findet Williams zu seinem literarischen Hauptthema, der Beschreibung brüchiger Figuren, die an ihren zerschlagenen Hoffnungen und unerfüllten Lebensentwürfen zugrunde gehen. Selbst hatte Williams auch unter Depressionen zu leiden, die zusammen mit Drogen- und Alkoholkonsum zu einem körperlichen und seelischen Zusammenbruch führten und ihn schließlich vorübergehend in eine Heilanstalt brachten.

EIN UNGEWÖHNLICHER TITEL Zunächst wählte Tennessee Williams im Sommer 1945 den Titel *The Moth (Die Motte)* für dieses Werk, was offensichtlich als Metapher für Blanche gemeint war. Erst kurz vor der Uraufführung im Dezember 1947 entschied er sich für *A Streetcar Named Desire*. Und tatsächlich gab es eine Straßenbahnlinie mit dem Namen „Desire“ (Sehnsucht/Begierde), die zwischen 1920 und 1948 in New Orleans verkehrte. „Ich wohnte ganz in der Nähe der Hauptstraße des alten Stadtviertels. Diese Straße entlang, auf denselben Gleisen, fahren zwei Straßenbahnen. Die eine heißt Desire, Sehnsucht, die andere Cemetery, Friedhof. Ihre unentwegte Fahrt hinauf und hinab schien mir plötzlich von symbolischer Bedeutung für das Leben überhaupt.“

	LA	PA	SR
PREMIEREN	17.01.25	07.02.25	11.02.25
EINFÜHRUNGEN	12.01.25	07.02.25	11.02.25
PREISE	C	C	C

ENDSTATION SEHNSUCHT

Schauspiel von
Tennessee Williams



REGIE N.N. AUSSTATTUNG N.N.

EINE GLÜCKLICHE FAMILIE Gaspard und Clemence führen eine glückliche Ehe. Ihr Sohn Lucas ist mit Manon verheiratet und die Großeltern freuen sich darauf, den kleinen Enkel Roberto zu hüten, während seine Eltern in den Urlaub fahren. Doch kurz vor der Abreise explodiert die Idylle: Lucas und Manon wollen gar nicht zusammen in den Urlaub fahren – Manon fährt mit einem Geliebten, während Lucas in Paris bleibt und arbeitet. Seine Eltern sind schockiert. Besonders Gaspard drängt auf sofortige Scheidung. Doch Lucas will nicht. Manon ist die Liebe seines Lebens und er hofft, dass sich alles wieder einrenkt. In einer hitzigen Diskussion rutscht Clemence ein Satz heraus, der beide Familien gehörig durcheinander wirbelt ...

EIN PROFI AUF VIELEN GEBIETEN Éric Assous (1956-2020) war einer der profiliertesten Theaterautoren Frankreichs. Er schrieb über zwanzig Stücke und gewann zweimal den französischen Theaterpreis „Molière“ als bester Bühnenautor. Außerdem schrieb er zahlreiche Drehbücher unter anderem für Richard Berry und Jean Becker. Ab 2001 führte er bei drei Filmen auch selbst Regie.

VATERSCHAFTSTEST Ein Vaterschaftstest spielt in *Ein Satz zu viel!* eine große Rolle. In Deutschland kann man ihn leicht für ca. 160 € über das Internet kaufen mit Geld-zurück-Garantie. Man schickt einfach etwas DNA (Haare aus einer Bürste oder eine Zahnbürste) an die entsprechende Firma und hat schon in drei Tagen das Ergebnis.

Die Vorstellungen in Landshut finden im Salzstadel statt.

In Straubing findet die Vorstellung im Alten Schlachthof statt.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	05.02.25	30.03.25	04.03.25
PREISE	F	F	F

EIN SATZ ZU VIEL!

Komödie von
Éric Assous

STUDIO

REGIE Markus Bartl AUSSTATTUNG Philipp Kiefer

LESEN VERBOTEN! Ein Staat, in dem es als schweres Verbrechen gilt, Bücher zu besitzen oder zu lesen. Selbständiges Denken gilt als gefährlich. Bücher aufzuspüren und zu vernichten, ist Aufgabe der Feuerwehr. Sie werden an Ort und Stelle verbrannt. Guy Montag ist Feuerwehrmann. Er scheint kritiklos in diesem System zu funktionieren, versteckt aber heimlich gestohlene Bücher in seinem Haus. Durch die junge Clarisse lernt er die Kunst der Worte und den Wert freien Denkens kennen. Sie stellt ihm die Frage, ob er glücklich sei. Montag beginnt, die Gesellschaft, in der er lebt, infrage zu stellen. Bei einem seiner nächsten Einsätze wählt eine alte Frau den Selbstmord, indem sie sich selbst mit ihren Büchern verbrennen lässt. Ihr Tod traumatisiert Montag. Er sucht Hilfe bei dem pensionierten Literaturprofessor Faber. Doch er missachtet Fabers Warnung, sich unauffällig zu verhalten und wird von seiner Frau bei seinem Vorgesetzten denunziert. Als Strafe muss er mit seinem Flammenwerfer sein eigenes Haus mit den Büchern niederbrennen. Mit Fabers Hilfe gelingt ihm die Flucht in die Wälder außerhalb der Stadt. Dort schließt er sich einer Gruppe von Dissidenten an, die einmal gelesene Bücher im Gedächtnis bewahren, um sie vor dem Vergessen zu retten.

EIN THEMA - VIELE GENRES *Fahrenheit 451* ist der bekannteste Roman des amerikanischen Schriftstellers Ray Bradbury (1920-2012). Das Buch erschien 1953 in den USA. Zwei Jahre später kam die deutsche Übersetzung heraus. Der Roman basiert auf Bradburys 1951 erschienenen Novelle *The Fire Man*. 1966 verfilmte der französische Regisseur François Truffaut das Buch mit Oskar Werner als Guy Montag. Die Theaterfassung des Romans stammt von Ray Bradbury selbst.

ACHTUNG - HEISS! 451 Grad Fahrenheit ist die im Roman angenommene Selbstentzündungstemperatur von Papier auf der in den USA gebräuchlichen Fahrenheit-Temperaturskala. Dies entspricht 233 Grad Celsius. Bücher und ihre Pflege und Verbreitung lagen Ray Bradbury übrigens sehr am Herzen. Er engagierte sich bis ins hohe Alter für den Erhalt und Betrieb von öffentlichen Bibliotheken und setzte sich sehr dafür ein, besonders Kindern das Lesen nahe zu bringen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	11.04.25	03.05.25	20.05.25
EINFÜHRUNGEN	06.04.25	03.05.25	20.05.25
PREISE	C	C	C

FAHRENHEIT 451

Schauspiel von
Ray Bradbury



REGIE Wolfgang Maria Bauer AUSSTATTUNG N.N.

EIN RÄUBERLEBEN Mathias Kneißl (1875 – 1902) wuchs schon als Kind in das Kriminellen-Milieu hinein. Seine Eltern betrieben nämlich ein Gasthaus, in dem Räuber mit Gestohlenem oder Gewildertem handelten. Bereits mit 17 Jahren ging er mit seinen Brüdern auf Raubzüge und landete dafür für fünf Jahre im Zuchthaus. Auch nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis ließ Kneißl nicht von Raub, Einbruch und Diebstahl ab. Bei einem Festnahmeversuch kam es zu einem Schusswechsel, bei dem zwei Gendarmen so schwer verletzt wurden, dass sie später starben. Es folgte eine aufsehenerregende Flucht, bei der ein Großaufgebot der Polizei den Räuber und Mörder mehrere Monate vergebens suchte. Erst im März 1901 konnten 150 Mann sein Versteck in Geisenhofen bei Aufkirchen erstürmen. Kneißl überlebte schwer verletzt, wurde jedoch am 21. Februar 1902 hingerichtet.

EIN BAYERISCHER ROBIN HOOD Bereits zu Lebzeiten wurde Mathias Kneißl als eine Art „bayerischer Robin Hood“ betrachtet. Große Teile der Bevölkerung begegneten ihm mit Respekt, da er sich gegen Willkür, Not und Unterdrückung wehrte. Gerade sein Aufbegehren gegen die Obrigkeit und Staatsmacht brachte ihm Zustimmung und machte ihn zu einem Volkshelden, der angeblich die Beute seiner Raubzüge mit den Armen teilte. Ob Wahrheit oder Mythos, die Verklärung des Räubers Mathias Kneißl, der das Königreich Bayern ein Jahr lang an der Nase herumführte, setzte bereits früh ein. Die vielen Legenden und Lieder machten ihn zu Bayerns „beliebtestem“ Mörder.

FASZINATION BIS HEUTE Zur Bekanntheit des Räubers Mathias Kneißl haben nicht nur zahlreiche Bücher, Lieder und Theaterstücke beigetragen. Auch eine ganze Reihe von Verfilmungen hielten das Andenken an ihn lebendig, darunter *Der Räuber Mathias Kneißl* von 1970 unter der Regie von Reinhard Hauff, in der Hans Brenner die Titelrolle spielte und Martin Sperr das Drehbuch verfasste. Marcus H. Rosenmüllers Verfilmung von 2008 mit bekannten Schauspielgrößen wie Maximilian Brückner, Brigitte Hobmeier, Maria Furtwängler und Sigi Zimmerschied machte den Stoff auch 100 Jahre nach dem Tod des Räubers wieder populär.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	13.06.25	27.06.25	17.06.25
EINFÜHRUNGEN	08.06.25		17.06.25
PREISE	B	B	C

DER RÄUBER KNEISSL

Schauspiel von
Wolfgang Maria Bauer

URAUFFÜHRUNG

BURGENFESTSPIELE
NIEDERBAYERN



THE ALOOF

MUSICAL



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman **REGIE** Ian Talbot
AUSSTATTUNG Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels
CHOREOGRAFIE Aaron Rennfree

SALZBURGER ALPENIDYLLE Die angehende Nonne Maria kommt als Kindermädchen in die Villa des verwitweten Baron von Trapp, wo sie das streng reglementierte Familienleben umkrempelt. Maria bringt Fröhlichkeit ins Haus und teilt ihre Liebe zur Musik mit den sieben Kindern, die bald als kleiner Chor erste Erfolge feiern. Und nicht nur die Kinder schließen Maria ins Herz. Der reservierte Kapitän und die lebenslustige junge Frau entwickeln eine starke Zuneigung füreinander. Von Trapp trennt sich von seiner Verlobten Elsa und heiratet Maria. Aber schon wirft die politische Entwicklung ihre Schatten voraus und zerstört die familiäre Idylle. Der Einmarsch nationalsozialistischer Truppen in Österreich und der „Anschluss“ lassen der Familie keine Wahl. Einen Gesangswettbewerb bei den Salzburger Festspielen nutzen sie zur Flucht ins Ausland, die ihnen in letzter Minute gelingt.

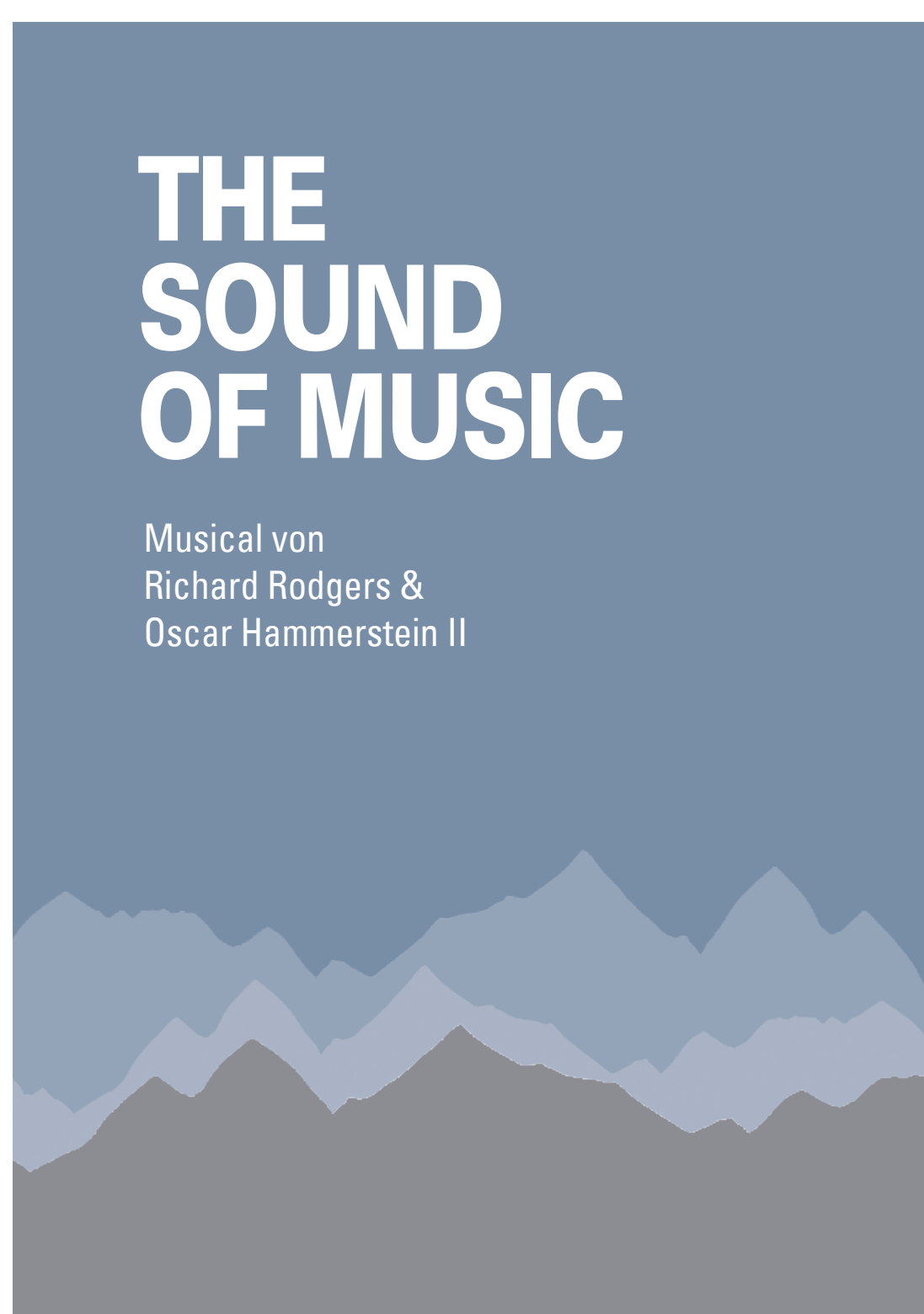
AMERIKANISCHE ERFOLGSGESCHICHTE Als Grundlage des Musicals diente die Autobiografie der Maria Augusta von Kutschera, die 1924 als Postulantin im Kloster Nonnberg bei Salzburg von der Mutter Oberin als Hauslehrerin zu dem verwitweten Baron Georg von Trapp geschickt wurde. Nach der Emigration machte die singende Trapp-Familie in den USA eine große Karriere. Die Broadway-Produktion *The Sound of Music* (1959) stammt vom gefeierten Musical-Team Rodgers und Hammerstein und gewann fünf Tony Awards. Zu den schönsten und berühmtesten Songs zählen „Edelweiss“, „The Sound of Music“, „My Favourite Things“, „Do-Re-Mi“, „Sixteen Going on Seventeen“, „So Long“, „Farewell“ und „Climb Ev'ry Mountain“.

ÖSTERREICHISCHES KURIOSUM Die Verfilmung des Musicals von 1965 vor idyllischer Salzburgkulisse mit Julie Andrews und Christopher Plummer in den Hauptrollen war in den USA ein Kassenschlager, der mit fünf Oscars ausgezeichnet wurde und als einer der meistgesehenen Filme aller Zeiten gilt. Ein Kuriosum ist, dass das weltberühmte Musical, welches noch heute für drei Viertel aller US-Touristen in Salzburg verantwortlich sein soll, in Österreich selbst lange Zeit nahezu unbekannt war, wo es als verkitschte Hollywood-Schmonzette abgetan wurde. Asiatische und amerikanische Salzburg-Touristen sind immer wieder fassungslos, wenn Einheimische bekennen, den Film noch nie gesehen zu haben.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	04.01.25	14.12.24	14.01.25
EINFÜHRUNGEN	04.01.25	08.12.24	14.01.25
PREISE	A	A	A

THE SOUND OF MUSIC

Musical von
Richard Rodgers &
Oscar Hammerstein II



REGIE Stefan Tilch **MUSIKALISCHE LEITUNG** Basil H. E. Coleman
AUSSTATTUNG Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

MORD MACHT SCHLAGZEILEN! Chicago in den Roaring Twenties: Jazz, Alkoholschmuggel und Verbrechen dominieren die Schlagzeilen. Attraktive Mörderinnen werden von der Presse wie Filmstars gefeiert. Das erlebt auch Roxie Hart, nachdem sie ihren Liebhaber erschossen hat. Im Gefängnis trifft sie ihr großes Idol: Velma Kelly – der größte Music Hall-Star der Stadt. Velma hat ihren Ehemann und ihre Schwester erschossen, nachdem sie die beiden inflagranti erwischt hat. Sie ist sicher, dass sie mit Hilfe der korrupten Gefängniswärterin Mamma Morton, ihres raffinierten Anwalts und einer großen Pressekampagne freigesprochen wird. An Roxy, die sich Hilfe suchend an sie wendet, hat sie kein Interesse. Aber Roxie ist nicht auf den Kopf gefallen: Schon bald arbeitet Mamma Morton für sie und die Presse hat einen neuen Liebling: Roxie Hart ist der Star der Stunde! Und tatsächlich: Roxie wird freigesprochen! Genau in diesem Moment passiert ein noch spektakulärerer Mord und Roxie und Velma sind abgemeldet. Aber: Was bringt noch mehr Schlagzeilen als eine gutaussehende Mörderin? **ZWEI** gutaussehende Mörderinnen! Besonders, wenn sie so gut singen und tanzen können wie Velma Kelly und Roxie Hart!

EINE WAHRE GESCHICHTE 1924 stehen Beulah Annan und Belva Gaertner in Chicago wegen Mordes vor Gericht. Beide haben ihre Liebhaber erschossen und werden, wahrscheinlich wegen ihres guten Aussehens und einer geschickten Pressekampagne, freigesprochen. Die Gerichtsreporterin Maurine Dallas Watkins schrieb 1926 das Theaterstück *Chicago* über die beiden Mörderinnen. Auch Hollywood interessierte sich für den Stoff. Am bekanntesten ist die Film-Version des Musicals mit René Zellweger und Catherine Zeta-Jones von 2002.

STARKE FRAUEN Dass die zwei starken Frauen Velma Kelly und Roxie Hart auf der Theaterbühne landeten, haben sie neben Maurine Dallas Watkins dem Broadway-Star Gwen Verdon zu verdanken. Die entdeckte die Geschichte der beiden Mörderinnen und wollte daraus sofort ein Bühnenstück machen. Sie überzeugte ihren Mann, den Regisseur und Choreographen Bob Fosse, die Rechte des Theaterstücks zu kaufen und holte die Autoren des Musicals-Hits *Cabaret*, John Kander und Fred Ebb ins Boot. *Chicago* wurde 1975 mit Gwen Verdon als Roxie in New York uraufgeführt und erlebte fast tausend Vorstellungen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	28.02.25	07.03.25	01.04.25
EINFÜHRUNGEN	23.02.25	07.03.25	01.04.25
PREISE	A	A	A

CHICAGO

Musical-Vaudeville

Buch von Fred Ebb und John Kander
 Musik von John Kander
 Liedtexte von Fred Ebb

Nach dem Theaterstück „Chicago“
 von Maurine Dallas Watkins

Deutsch von Erika Gesell und
 Helmut Baumann





JUNGES PUBLIKUM

REGIE Peter Oberdorf AUSSTATTUNG Katharina Raif
CHOREOGRAFIE Isabella Könsgen

SEHNSUCHT Die kleine Meerjungfrau sehnt sich schon seit Jahren an die Wasseroberfläche. Nun feiert sie ihren 15. Geburtstag und darf somit das erste Mal auftauchen und die Welt der Menschen kennenlernen. Prompt verliebt sie sich in einen Prinzen, den sie aus einem sinkenden Schiff rettet. Doch wie soll sie als Nixe mit Fischschwanz und Flossen ihrem Liebsten begegnen? Die kleine Meerjungfrau wendet sich an die Meerhexe, die ihr mit einem Trank Beine und Füße zaubert. Doch dafür muss sie der bösen Zauberin ihre Stimme opfern. Der Weg zum Prinzen ist somit frei, doch kann es eine glückliche Liebe werden?

EINE UNERFÜLLTE LIEBE Der dänische Autor Hans Christian Andersen (1805-1875) war Zeit seines Lebens nie verheiratet. Allerdings hegte er eine geheime Liebe zu seinem langjährigen Freund Edvard Collin, die jedoch nie erwidert wurde. Als Edvard 1837 heiratete, zog sich Andersen zurück, um seine *Kleine Meerjungfrau* zu schreiben. Die Liebe seinem Traumprinzen zu gestehen, ist der Meerjungfrau im Märchen genauso unmöglich wie Andersen in der Realität.

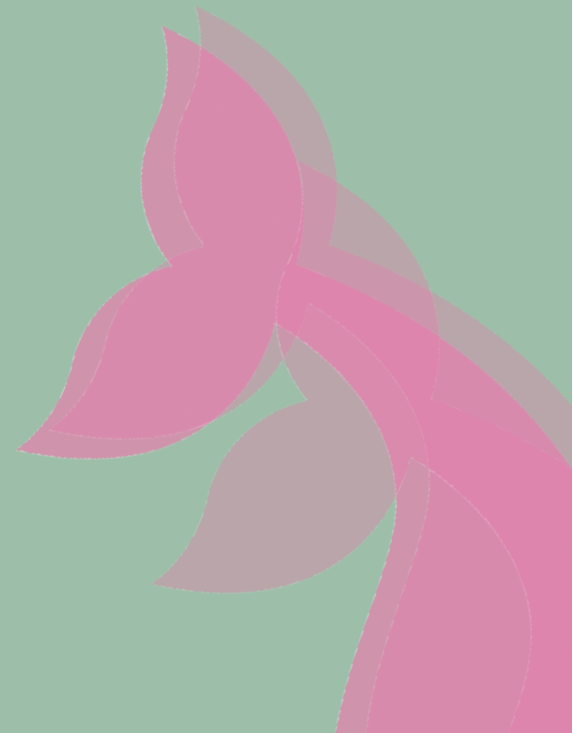
WAHRZEICHEN UND ZEICHENTRICK Sie ist das Wahrzeichen der dänischen Hauptstadt Kopenhagen: Die 125 cm große Bronzefigur der kleinen Meerjungfrau an der Uferpromenade Langelinie. Tagtäglich schlendern tausende Touristen an ihr vorbei. Sicherlich hat auch der Walt-Disney-Zeichentrickfilm *Arielle* von 1989 zur Beliebtheit dieses Märchens beigetragen und die kleine Meerjungfrau unsterblich gemacht, wobei der Film in einigen Handlungselementen von dem Original-Märchen erheblich abweicht.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	24.11.24	26.01.25	08.12.24
PREISE	E	G	E

DIE KLEINE MEER- JUNGFRAU

Schauspiel für Kinder nach
Hans Christian Andersen

URAUFFÜHRUNG



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman REGIE Swantje Schmidt-Bundschuh
BÜHNE Michael Rütz CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

EIN WEIHNACHTSSTÜCK FÜR DIE GANZE FAMILIE Nach dem großen Erfolg im letzten Winter gibt es auch in dieser Saison ein Wiedersehen mit dem Liebespaar Jack & Jill, dem streberhaften Simon und der treuherzigen Kuh Milky White. Kinder und Erwachsene können die Kochkünste von Gertie Gardenshears kommentieren und den musikliebenden Riesen, sein himmlisches Orchester und die tanzenden Elfen bewundern. Die Tradition der Christmas Pantomime pflegt GMD Basil H. E. Coleman seit vielen Jahren erfolgreich am Landestheater Niederbayern. Das englische Märchen von *Hans und die Bohnenranke*, angereichert mit viel Musik, Tanzeinlagen und britischem Humor, ist die perfekte Einstimmung auf Weihnachten.

FÜNF MAGISCHE BOHNEN In einem kleinen englischen Cottage leben die Brüder Jack und Simon mit ihrer Mutter Gertie Gardenshears. Draußen auf der Weide steht ihre Kuh Milky White, die wegen ihres Alters zwar kaum noch Milch gibt, aber seit langem zur Familie gehört. Doch Gertie plagt Geldsorgen. Der Vermieter erhöht die Miete jede Woche um 10 Pfund! Kann sie nicht zahlen, droht der Familie der Rauswurf. Eines Tages sieht man sich gezwungen, Milky White zu verkaufen. Jack erhält als Bezahlung für die Kuh fünf magische Bohnen. Er ist begeistert, doch seine Mutter schmeißt die Bohnen verärgert in den Vorgarten. Am nächsten Morgen traut Jack seinen Augen kaum: Vor dem Fenster erhebt sich eine riesige Bohnenranke in den Himmel. Jack klettert hinauf und landet im magischen Reich des Riesen. Doch schnell bemerkt er, dass mit dem nicht zu spaßen ist ...

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	22.12.24	30.11.24
PREISE	D	E

JACK AND THE BEANSTALK

HANS UND DIE BOHNENRANKE

Christmas Pantomime von
Swantje Schmidt-Bundschuh

Wiederaufnahme



REGIE Wolfgang Maria Bauer AUSSTATTUNG Aylin Kaip
MUSIK & MUSIKALISCHE LEITUNG Martin Kubetz
CHOREOGRAFIE Isabella Könsgen

EIN BAYERISCHES PHÄNOMEN Sie halten den Wolperdinger für ein Fabelwesen? Der Phantasie entsprungen und nicht real? Falsch gedacht! In Bayern ist dieses lebenswerte Mischwesen aus Hase, Ente, Eichhörnchen und anderen Tieren schon seit dem 19. Jahrhundert bekannt. Und in dem neuen Familienstück am Landestheater Niederbayern zeigt es, was es drauf hat!

DER LÖWE IST LOS! Achtung – der Löwe Abeku ist aus dem Tierpark ausgebrochen und streift nun durch die freie Natur! Absolute Alarmbereitschaft unter den Bewohnern des Waldes, die sich natürlich vor dem König der Tiere schrecklich fürchten. Ob Hase, Igel, Dachs oder Reh, alle überlegen, wie sie seiner Grausamkeit entkommen können. Dabei hat Abeku was ganz anderes im Sinn: Er sehnt sich zu seiner großen Liebe Elisa in die afrikanische Savanne zurück. Doch wer soll ihm dabei helfen? Wie gut, dass es den mutigen, kleinen Wolperdinger gibt!

FÜR GROSSE UND KLEINE KINDER

Der Autor Wolfgang Maria Bauer hat mit *Der kleine Wolperdinger* sein erstes Familienstück geschrieben. Es wurde bereits Anfang 2023 als Hörspiel beim SWR2 herausgebracht und erblickt nun in Niederbayern das Licht der Theaterbühne. Nicht nur die einfühlsame Geschichte um den Löwen Abeku, sondern auch die Lieder über Freundschaft und Zusammenhalt, sowie die vielen Kostüme der Waldbewohner versprechen eine phantasievolle Reise für kleinen und großen Zuschauer.

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	26.04.25	10.05.25
PREISE	E	G

DER KLEINE WOLPER- DINGER

Familienstück von
Wolfgang Maria Bauer

Wiederaufnahme



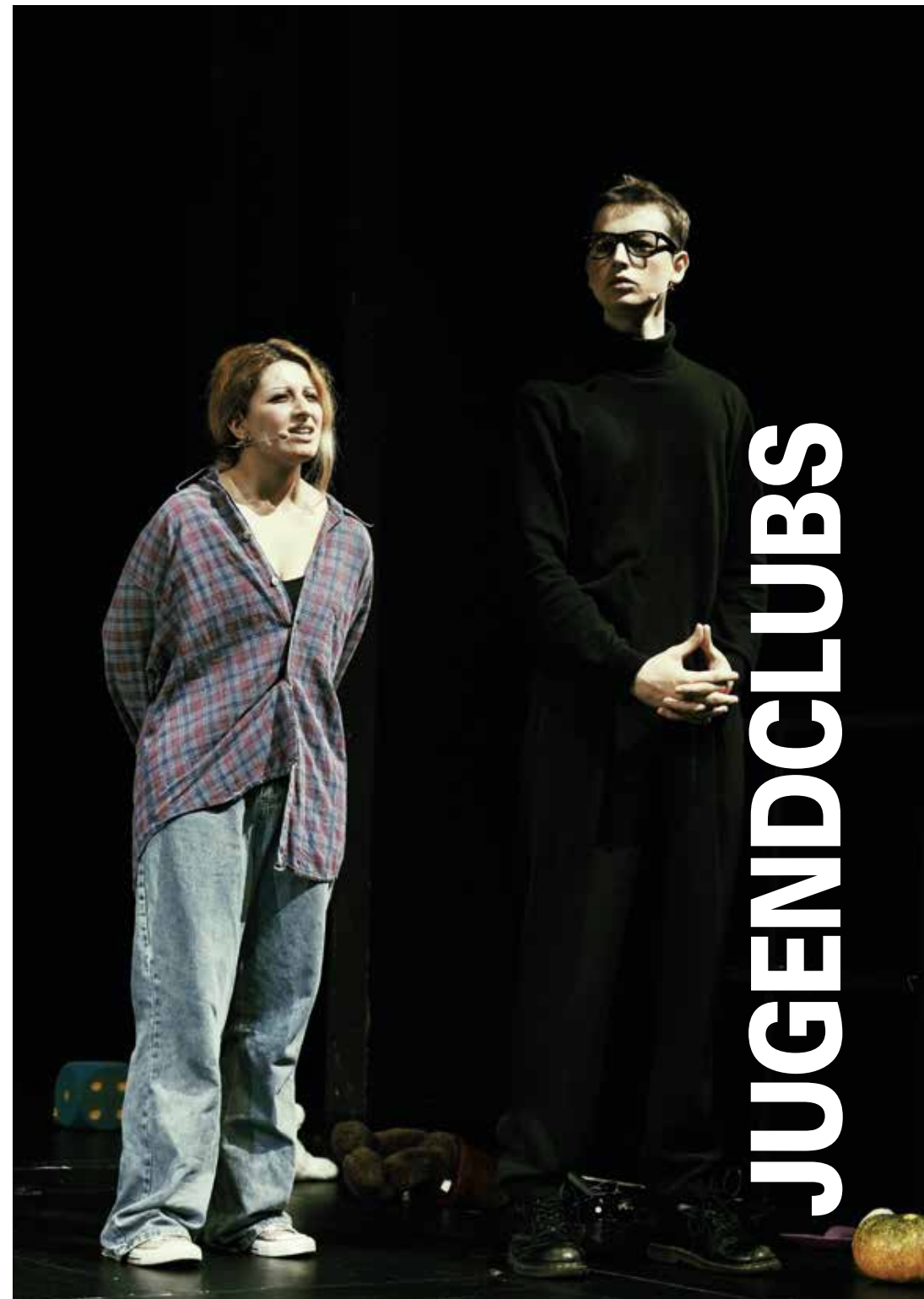
In der Spielzeit 2023/24 erarbeitete der Jugendclub *Die Welle* von Morton Rhue. Eine Schulklasse beschäftigt sich gerade mit dem Thema Autokratie und Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler sind davon überzeugt, dass sich heute so etwas in Deutschland nicht mehr wiederholen könnte. Ihr Lehrer ist da skeptischer und beginnt mit seiner Klasse ein Experiment, in dem die Schüler selbst erfahren sollen, wie einfach sie manipuliert werden können. Es beginnt ein Spiel mit dem Feuer, denn schnell verliert der Lehrer die Kontrolle über sein Vorhaben ... Die Produktion des Landshuter Jugendclubs steht in Zusammenarbeit mit der Ausstellung „Landshut im Nationalsozialismus: Opfer. Täter. Zuschauer.“ des LANDSHUTmuseums.

MITTEN DRIN statt nur dabei sind am Landestheater Niederbayern Jugendliche schon seit Jahren! Der Jugendclub am Stadttheater Landshut bietet jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren perfekte Bedingungen zum Ausprobieren und Phantasieren. In wöchentlichen Treffen vermitteln die Leiter verschiedene Grundlagen des Schauspiels, nähern sich mit der Gruppe spielerisch Rollen, Techniken und Stücken und erarbeiten gemeinsam eine Produktion, die in regulären Vorstellungen öffentlich gezeigt wird.

TEIL DER THEATERFAMILIE Der Jugendclub ist nicht in erster Linie als Talentschmiede oder Karrierevorbereitung gedacht - herzlich willkommen sind Jugendliche ohne jede Bühnenerfahrung ebenso wie solche, die bereits Auftritte absolviert haben. Für alle, die es nicht auf die Bühne treibt, gibt es auch andere spannende Aufgaben wie Assistenz oder Ausstattung. Nicht wenige ehemalige Mitglieder des Jugendclubs sind inzwischen als Aushilfen oder Statisten Teil der Theaterfamilie geworden.

KONTAKT Im Herbst 2024 bildet sich der Jugendclub im Stadttheater Landshut neu. Wer kontinuierlich und zuverlässig Zeit hat und offen für neue Erfahrungen ist, kann sich gerne bei Peter Oberdorf (p.oberdorf@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 12) anmelden.

	LA
PREMIERE	13.09.24
PREISE	E



THEATER IN DER SCHULE Auf Anfrage kommen unsere Dramaturgen gerne zu einer Nachbesprechung einer besuchten Produktion zu Ihnen in die Schule oder referieren auch zu anderen Themen wie "Theaterberufe". Der gegenseitige Dialog zwischen Theaterfachleuten und Schülern ist für beide Seiten sehr gewinnbringend. Schultheatergruppen, die Unterstützung bei der Umsetzung eines Projektes brauchen, können gerne von der umfassenden Erfahrung unseres Regisseurs und Schauspiel dramaturgen Peter Oberdorf profitieren und ihn zu einzelnen Proben einladen.

SPECIALS FÜR LEHRER Zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch bietet das Theater zu (fast) allen Schauspielproduktionen ab ca. sechs Wochen vor der Premiere Materialsammlungen kostenlos an. Lehrer können Produktionen gerne vorab kennenlernen und kostenlos die Generalproben unserer Schauspielproduktionen besuchen.

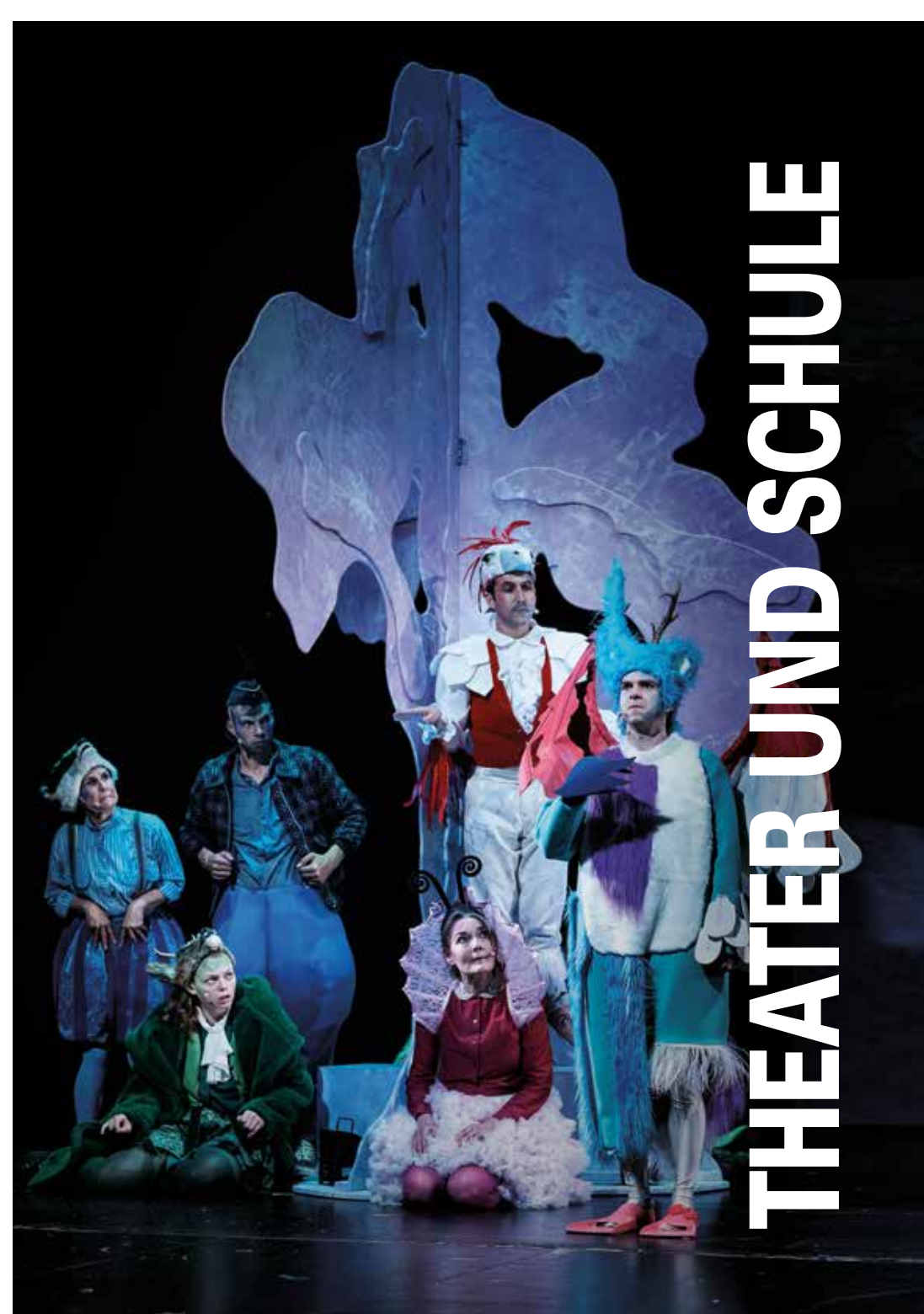
KONTAKT SCHAUSPIEL & THEATER LANDSHUT

Dana Dessau (d.dessau@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 30)
Peter Oberdorf (p.oberdorf@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 12)

KONTAKT MUSIKTHEATER & THEATER PASSAU

Swantje Schmidt-Bundschuh (s.schmidt-bundschuh@landestheater-niederbayern.de; 0851/929 19 66)

SCHULE IM THEATER Nichts geht über die umfassende Erfahrung, eine Produktion live im Theater zu sehen. Neben unseren Kinderproduktionen, bieten wir auch (fast) alle regulären Schauspielproduktionen auf Anfrage in Vormittagsvorstellungen für Schulen zu besonders günstigen Konditionen an - fragen Sie gerne an den Theaterkassen konkret an. Oder werfen Sie mit Ihren Schülern in Landshut oder Passau einen Blick hinter die Kulissen eines professionellen Theaterbetriebs bei einer Führung speziell für Ihre Schulklasse. Es gibt jede Menge zu entdecken und zu lernen.





KONZERTE

IM ROSTAUER
FRITZ KÖNIG
UND SEIN ORCHESTER
ROSENCRANZ

ROSENCRANZ

KLANGZAUBER

SINFONIEKONZERT I

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
SOLIST Bernd Glemser (Klavier)

Orientalisierende Folklore schaffte es sonst kaum in seine Werke. Insofern ist *Belhazaars Fest op. 51* (1907) eine Rarität innerhalb **Jean Sibelius'** Gesamtwerk. Die viersätzliche Orchestersuite extrahierte der Komponist aus seiner Musik für das gleichnamige Schauspiel von Hjalmar Prokopé. Vorlage dafür ist das Buch "Daniel" aus dem Alten Testament. Doch Anklänge an die Laszivität in Oscar Wildes *Salome* sind unverkennbar. Und auch Sibelius ließ sich berauschen. Seine fulminante Musik mischt Exotik und nordisch-herbe Klangfärbung.

Sein in den Jahren 1908-10 für Kinder von Freunden komponiertes vierhändiges Klavierstück *Ma mère l'oye* (Meine Mutter, die Gans) bearbeitete **Maurice Ravel** 1911 für Orchester als fünfsätzliche Suite, kurz darauf folgte eine Fassung fürs Ballett. Für jedes der fünf Geschichten aus der Märchenwelt schafft Ravel eine eigenes KlangszENARIO, hüllt die Figuren und Ereignisse raffiniert instrumentiert in ein eigenes impressionistisches Farbgewand. Nacheinander treten Dornrösschen, der Däumling, die Kaiserin von den Pagoden und die Schöne und das Biest auf. Das letzte Klanggemälde führt den Zuhörer in den Feengarten.

Bernd Franz Glemser zählt heute zur internationalen Pianistenelite. Er hat weltweit zusammen mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly, Franz Welser-Möst, Dimitri Kitajenko und Wolfgang Sawallisch konzertiert. Der einst jüngste Klavierprofessor Deutschlands lehrt derzeit an der Würzburger Musikhochschule.

Sergei Rachmaninows 3. Klavierkonzert op. 30 in d-Moll ist ebenso brillant wie melancholisch. Wie der Komponist selbst betonte, sei seine Musik "russische Musik" und in diesem Konzert wird das hörbar: seine innige Liebe zur Heimat, zur endlosen Weite der Steppenlandschaft, in der er seine Kindheit verbracht hatte. Acht Jahre nach der Uraufführung 1909 in New York musste Rachmaninow Russland für immer verlassen.

	LA	PA
TERMINE	22.09.24	21.09.24
PREISE	C	C

HELDEN

SINFONIEKONZERT II

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
SOLIST Santiago Cañon-Valencia (Cello)

Mit Werken von Robert Schumann, Edward Elgar und Peter Tschaikowsky eröffnet die Niederbayerische Philharmonie das 27. Young Classic Europe 2024 in Passau. Im Anschluss ist das Konzert auch in Landshut zu hören.

Schon als Student hatte **Robert Schumann** (1810-1856) das Byron-Fieber gepackt, doch erst Jahrzehnte später schien sein Kopf soweit ab-gekühlt, um das Drama *Manfred* zu vertonen. Leider war dem Werk auf der Bühne kein großer Erfolg beschieden. Die Ouvertüre machte allerdings im Konzertprogramm Karriere.

Das *Cellokonzert in e-Moll op. 85* zählt heute zu den populärsten Werken **Edward Elgars** (1857-1934), wohl auf Grund seines melodischen Reichtums und der dramatischen Glut, die alles zu versengen scheint - auch die Bedrücktheit und Verzweiflung, die das kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs entstandene Werk verströmt. Solist ist der kolumbianische Cellist Santiago Cañon-Valencia, Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Auch **Peter Tschaikowskys** Musik zeugt von seinem Leben. Während der Arbeit an seiner *5. Sinfonie in e-Moll op. 64* wälzte der Komponist ein quälendes Dauerproblem: die Unvereinbarkeit seiner Homosexualität mit der Sehnsucht nach einer eigenen Familie. Um Gerüchten entgegenzuwirken, war er eine Ehe mit einer Studentin eingegangen. Druck von außen förderte seine Verzweiflung. Die Folge war Einsamkeit. Der Triumphmarsch am Ende des Werkes kann nicht über das Weiterbestehen der Konflikte und Abgründe, die sich in der Musik auftun, hinwegtäuschen.

Karten für das Konzert in Passau unter: www.young-classic.eu

	LA	PA
TERMINE	18.10.24	11.10.24
PREISE	C	

HIMMELSCHAU

SINFONIEKONZERT III

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis

Die 1883 fertiggestellte und ein Jahr später uraufgeführte *7. Sinfonie in E-Dur* brachte ihrem Schöpfer, **Anton Bruckner** (1824-1896), den durchschlagenden Erfolg. Zwar hatte er seine Siebte dem "Märchenkönig" Ludwig II. von Bayern gewidmet. Doch ungleich größere Verehrung galt nur einem, zumindest auf Erden: Mehr noch als seine Dritte steht diese Sinfonie im Bann Wagnerscher Musiksprache. Manche bezeichnen sie gar als "Wagner-Sinfonie". In dessen Klangtempel hatte sich Bruckner aus Faszination über die harmonischen Geniestreiche, also aus

rein musikalischen Gründen begeben, nicht aus geistig-philosophischen. Der Blick des frommen Katholiken ging nämlich geradewegs nach oben, zum lieben Gott. Ihm zu Ehren schrieb Bruckner all seine Musik.

Fast folgerichtig zitiert der Komponist im Adagio sein *Te Deum*, stellt aber diesem ein weiteres Thema an die Seite, das Bruckner selbst als „Trauermarsch zum Andenken an des Meisters Hinscheiden“ verstanden wissen wollte. Der Einsatz von Wagner-Tuben versteht sich fast von selbst.

	LA	PA
TERMINE	26.12.24	21. & 22.12.24
PREISE	C	C

TRADITION UND MODERNE

SINFONIEKONZERT IV

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
SOLIST N.N.

Nach jahrelanger Sinfonie-Abstinenz ist **Johannes Brahms** 1883 mit seiner 3. Sinfonie ein Geniestreich gelungen: der Idealtypus symphonischer Musik. Zyklische Geschlossenheit, die perfekte Einheit aller Sätze. Alles ist motivisch und thematisch aufeinander bezogen. Es gab nicht wenige Kritiker, die genau diese Tugenden als nicht mehr zeitgemäß erachteten. Doch Jahre später wird der Neutöner Arnold Schönberg auf die Brahms'sche Kompositionsweise zurückgreifen. Brahms' *3. Symphonie in F-Dur op. 90* weist in die Zukunft, ohne mit der Tradition zu brechen.

„Aus Zuneigung“ zum Instrument habe er, so **Ingo Ingessand**, sein *Konzert für Violine und Kammerorchester op. 5* geschrieben. Der kompromisslosen Radikalität der Avantgarde der 1970er Jahre, die stets panisch bemüht war, über jeglichen Vorwurf der Traditionalität erhaben zu sein, hat der Komponist den Rücken gekehrt: Modernität nicht um jeden Preis. Dass sich die Qualität von Musik in vielem anderen zeigt, das beweist dieses Konzert eindrücklich. Der gebürtige Hannoveraner hat u. a. Komposition bei Boris Blocher sowie Dirigieren bei Herbert von Karajan und Zubin Metha studiert. Er wirkte als Dirigent an bedeutenden Häusern in ganz Europa, leitete das Bruckner Orchester Linz und eine Dirigierklasse an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

	LA	PA
TERMINE	30.03.25	27.03.25
PREISE	C	C

1001 NACHT

SINFONIEKONZERT V

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
SOLIST Christian Scholl (Violine)

Kein Virtuose kommt an **Peter Tschaikowskys Violinkonzert in D-Dur op. 35** vorbei. Die Uraufführung 1881 in Wien schlug ein wie eine Bombe und spaltete das Publikum - wie so oft bei neuer Musik - in verfeindete Lager. Heute zählt es zu den anspruchsvollsten, aber auch beliebtesten Violinkonzerten. In nur elf Tagen brachte Tschaikowsky das für ihn ungewöhnlich heitere Werk zu Papier. Solist ist Christian Scholl, Konzertmeister der Niederbayerischen Philharmonie. Er trat bei mehreren renommierten Musikfestivals im In- und Ausland auf und war Gastkonzertmeister beim Bayerischen Staatsorchester, den Nürnberger Symphonikern und dem Wiener Kammerorchester.

In Passau wird das Konzert in Zusammenarbeit mit den Festspielen Europäische Wochen veranstaltet und findet auf der „Waldbühne“ auf der Veste Oberhaus statt. Passend zum Sujet erwartet das Publikum im zweiten Konzertteil eine märchenhafte Video- und Lichtinszenierung, die die einzigartige Musik optisch zu einem einmaligen Gesamterlebnis an einem lauen Sommerabend machen wird.

	LA	PA
TERMINE	10.07.25	11.07.25
PREISE	C	C

Märchenhaft geht es im zweiten Teil des Konzerts zu. **Nikolaj Rimski-Korsakows** (1844-1908) 1888 entstandene sinfonische Dichtung ***Scheherazade op. 35*** gehört mittlerweile zu den ohrwurmträchtigen Klassikern und ist geradezu ein Schlager der russischen Konzertliteratur. Ein großes romantisches Orchester mit ausgeprägtem Schlagwerk sorgt für das orientalische Kolorit, welches die Erzählung aus *Tausendundeiner Nacht* farbenreich zum Leben erweckt.

NEUJAHRSGALA

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
KONZEPT & SZENISCHE EINRICHTUNG Rudi Senff

ZU GAST BEI FREUNDEN Die Neujahrskonzerte der Niederbayerischen Philharmonie in Osterhofen und Bad Birnbach haben mittlerweile Tradition. Große Oper und leichte Muse lassen das neue Jahr beschwingt beginnen. Die Solisten des Landestheaters Niederbayern haben berühmte Arien und Operettenhits im Gepäck, Walzer und Polka der Strauss-Dynastie dürfen ebenfalls nicht fehlen. Karten für die Galas gibt es jeweils beim Veranstalter.

SCHUBERT-CENTER OSTERHOFEN
Mittwoch, 8. Januar 2025, 19.30 Uhr

ARTRIUUM BAD BIRNBACH
Donnerstag, 9. Januar 2025, 19.30 Uhr

FASCHINGSGALA

MUSIKALISCHE LEITUNG N.N.
KONZEPT & SZENISCHE EINRICHTUNG Rudi Senff

CHAMPAGNER-PRICKELN Auch in dieser Saison steht das wohl beliebteste Konzert-Format am Landestheater Niederbayern wieder auf dem Spielplan: die Faschingsgala! Berühmte Arien und Ensembles aus Oper und Operette, dazu Walzer, Polka und die ein oder andere musikalische Überraschung, lassen champagnertrunken die fünfte Jahreszeit ausklingen. Gestaltet wird die Faschingsgala von Solisten des Opernensembles und der Niederbayerischen Philharmonie.

	LA	PA	SR
TERMINE	02.03.25	27.02. & 04.03.25	28.02.25
PREISE	B	B	B

KAMMERKONZERTE

DIE KAMMERKONZERTE der Niederbayerischen Philharmonie haben sich zu einer festen Größe im Spielplan des Landestheaters Niederbayern entwickelt. Und auch in dieser Spielzeit nehmen unsere Musiker Sie wieder mit auf musikalische Expeditionen. Das erste Kammerkonzert unter dem Titel **Aus meinem Leben** steht ganz im Zeichen von **Bedřich Smetana**, dessen 200. Geburtstag 2024 gefeiert wird. Neben seinem **Streichquartett N.1 „Aus meinem Leben“** stehen Werke von **Leoš Janáček** und **Bohuslav Martinů** auf dem Programm.

Das zweite Kammerkonzert ist für das junge Publikum gedacht. Als besonderes Zuckerl können sich die kleinen Zuschauer die Instrumente auch aus der Nähe anschauen und von den Musikern erklären lassen.

Das dritte Kammerkonzert trägt den Titel **Poem** und ist eine Entdeckungsreise in unbekanntere Welten. Es erklingen Werke von **Arnold Bax**, **Frank Bridge**, **August Klughardt** sowie die **Passacaglia** von **Händel**, bearbeitet von **Johan Halvorsen**. Alle vier Komponisten, die beiden Briten Bax und Bridge, der Deutsche Klughardt und der Norweger Halvorsen schufen ihre Werke gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts und interessierten sich besonders für die (Volks-)Musik ihrer Heimatländer.

Das Programm für das vierte Kammerkonzert während den Burgenfestspielen wird im Laufe der Spielzeit bekannt gegeben.

FÜR WIEDERHOLUNGSTÄTER Für alle Freunde der Kammermusik legen die Stadttheater in Landshut und Passau ein kleines Wahl-Abo auf. Für nur 37,50 € erhalten Sie drei Gutscheine, die Sie für Kammerkonzerte einlösen können. Genaue

	LA	PA
KAMMERKONZERT I	01.11.24	10.11.24
KAMMERKONZERT II	08.12.24	30.11.24
KAMMERKONZERT III	02.05.25	01.05.25
KAMMERKONZERT IV	05.07.25	19.07.25
PREISE	F	F

ORCHESTER UND SCHULE

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis

KULTUR TO GO In Zusammenarbeit mit der ZF-Kulturstiftung wird für die Spielzeit 2024/25 ein neues Projekt ins Leben gerufen: Ein Kammerkonzert in der ZF. Das Besondere an diesem Format ist neben der Spielstätte auch der Bildungsgedanke. Eingebunden werden Schulen aus Passau und Landshut, die sich im Unterricht mit dem Programm auseinandersetzen:

In **Igor Strawinskys L'Histoire du Soldat** (Die Geschichte vom Soldaten) aus dem Jahr 1918 geht es faustisch zu. Ein Soldat macht einen Deal mit dem Teufel und in der Musik paktieren die Stile miteinander. Russische Folklore, Marschmusik, Tango, Walzer und Ragtime formen eine rhythmisch schmissige Collage. Basierend auf einem russischen Märchen, spielt auch der gerade noch tobende Erste Weltkrieg eine Rolle. Geschrieben für eine Wanderbühne, wurde dieses Jahrmarktstück zum zeitlosen Welttheater – ohne Anklage und Belehrung.

Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Ektoras Tartanis spielen Mitglieder der Niederbayerischen Philharmonie. Den Part des Erzählers übernimmt Kammerchauspielerin Ursula Erb.

TERMINE

15.02.25, 11 Uhr, Zahnradfabrik Patriching

21.02.25, 19.30 Uhr, Rathausprunksaal Landshut

23.02.25, 11 Uhr, Zahnradfabrik Patriching

Ein Termin in Vilshofen wird noch bekannt gegeben.



EXTRAS

CON FUOCO

AM PULT MIT EKTORAS TARTANIS

Die musikalische Vortragsbezeichnung „con fuoco“ ist italienisch und gibt an, welche Stellen in einer Partitur „mit Feuer“ gespielt werden sollen. Feuer und Flamme ist nicht nur der Moderator Thomas Ecker, sondern auch der Namensgeber des Formates, der Chefdirigent der Niederbayerischen Philharmonie, Ektoras Tartanis. Zusammen geben sie Einblicke in die auf dem Programm stehenden Werke, ihre Entstehung und Rezeptionsgeschichte. Im Podcast erhält Tartanis ausreichend Raum auszuführen, unter welchen Gesichtspunkten er das Programm zusammengestellt hat und was das Konzertpublikum erwartet. In der Saison 2024/2025 wird er fünf Sinfoniekonzerte dirigieren.

	MEDIATHEK
PREMIEREN	sonntags 3 Wochen vor dem jeweiligen Konzert

ESPRESSIVO

HINTER DEN KULISSEN MIT THOMAS ECKER

WAS SIE SCHON IMMER WISSEN WOLLTEN Seit Januar 2021 talkt sich Moderator Thomas Ecker durch die Reihen der Mitarbeiter des Landestheaters Niederbayern und präsentiert den Zuhörern seines Podcasts die Menschen des Theaters in vertrauten Gesprächen. Dabei erfährt man immer deutlich mehr, als eine trockene Biografie vermitteln kann. Auch in der Spielzeit 2024/2025 geht *Espressivo* auf menschliche Entdeckungsfahrt und bietet Einblicke in Künstlerseelen auf, hinter und neben der Bühne.

BISHER ONLINE In den bis jetzt über 40 Folgen lernen Sie spannende Menschen kennen und erfahren Interessantes über die tägliche Arbeit am Theater.

	MEDIATHEK
PREMIEREN	an jedem zweiten Freitag im Monat



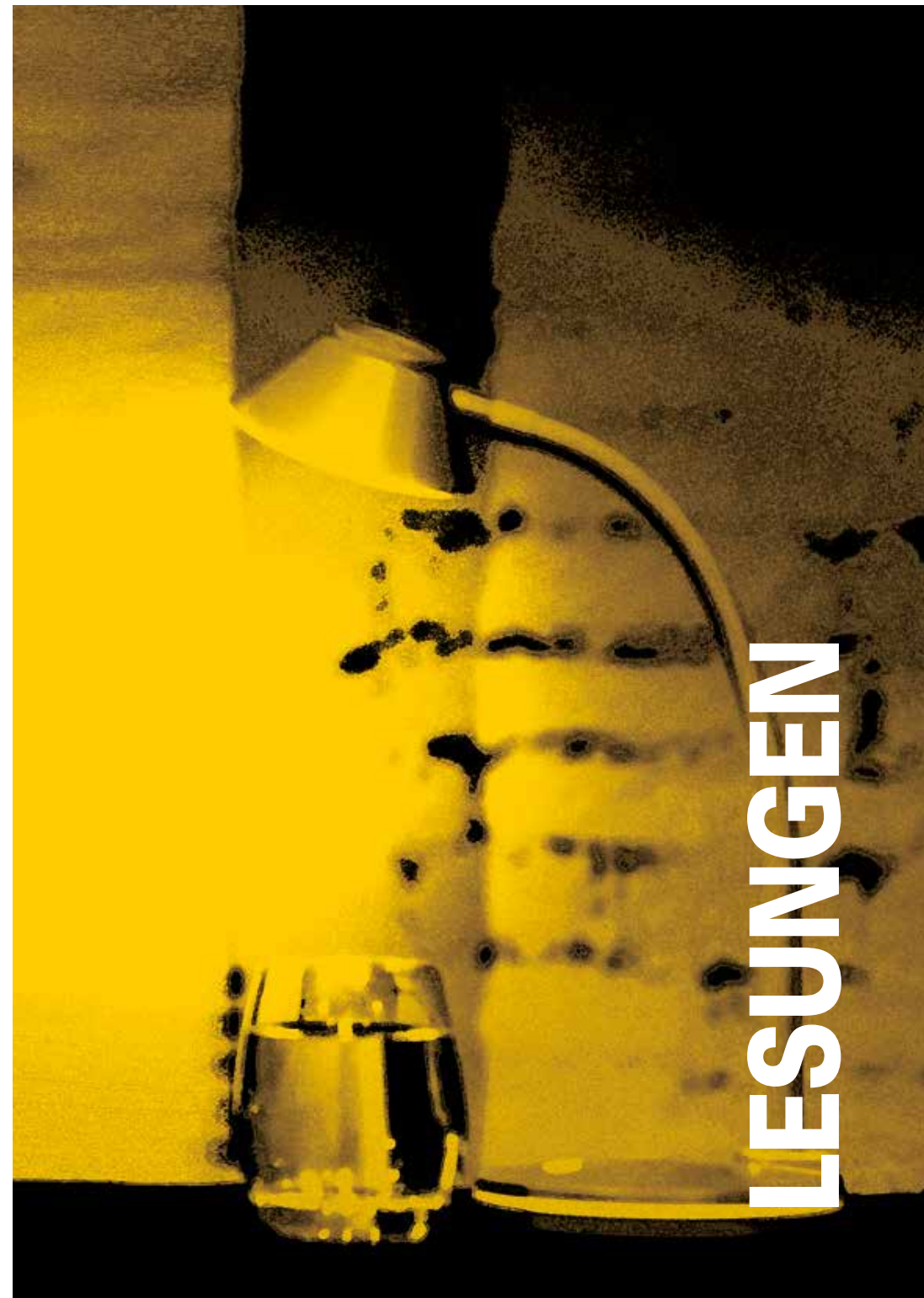
Lesungen lockern für Ensemble und Publikum den Theateralltag auf. Sie öffnen den Blick auf neue, zusätzliche Themenbereiche und zeigen Ensemblemitglieder von einer neuen Seite.

In dieser Spielzeit haben wir drei Lesungen im Programm:

Am 27. Januar 2025, dem internationalen Holocaust-Gedenktage, ist es 80 Jahre her, seit das Konzentrationslager Auschwitz befreit wurde. Daran möchten Mitglieder des Schauspiel-Ensembles mit einer Lesung in Landshut, Passau und Straubing erinnern. Titel und Termine werden noch bekannt gegeben.

Der Bariton **Peter Tilch** ist seit über zwanzig Jahren eine feste Größe im Sängensemble des Landestheaters Niederbayern. Auch als Chansonnier, Komponist und Texter hat er sich einen Namen gemacht. Jetzt schlägt er mit der Veröffentlichung seines Buches *Von Träumen und Gelbbauchunken - Chansons in Prosa* ein neues Kapitel in seiner Karriere auf. Worüber unterhalten sich die vier Jahreszeiten, wenn sie sich zufällig auf einer Pizza begegnen? Fragen wie diese und Vieles mehr werden bei der Lesung am 8. März 2025 in Landshuter Theaterzelt (als Benefizveranstaltung mit der ZUGABE) ergründet. Das Buch ist ab sofort an den Theaterkassen erhältlich.

Wie Peter Tilch ist auch die Schauspielerin **Antonia Reidel** aus dem Ensemble des Landestheaters Niederbayern nicht wegzudenken. Als Martha in *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?*, als Brechts Galileo Galilei oder in dieser Spielzeit als Mutter Courage begeistert sie seit Jahren das Publikum. Nach dem großen Erfolg ihrer Lesung der Erinnerungen ihrer Großmutter Maria Hartl in der vergangenen Spielzeit, steht diese Lesung unter dem Titel *Häuslerleut* auch in dieser Spielzeit auf dem Programm. Termine werden bekannt gegeben.



FÜHRUNGEN

EINE UNBEKANNTE WELT Theater - das sind für die meisten Besucher Sängerinnen oder Schauspieler, ein Orchester, ein Bühnenbild, Kostüme, Perücken und ein spannender Abend, an dem man dabei zusehen kann, wie Menschen Menschen sind. Dass dahinter noch viel mehr steckt, ahnt jeder, hinterfragen aber wenige. Gehen Sie mit erfahrenen Theatermachern auf eine aufregende Reise hinter die Kulissen, entdecken neue Perspektiven, lernen Arbeitstechniken und -abläufe kennen und erkunden Räume, die Sie sonst nicht zu sehen bekommen. Karten für die Führungen zum Preis von 5 € (Kinder, Schüler, Studenten 3 €) gibt es im Vorverkauf an den Theaterkassen bis zum Freitag vor der betreffenden Führung.

	LA	PA
TERMINE	10.11.24	26.10.24
	26.01.25	18.01.25
	16.03.25	22.03.25
	25.05.25	17.05.25

MIT KINDERAUGEN Ist die Welt hinter dem Vorhang für Erwachsene schon spannend, entdecken junge Theaterbesucher die Welt der Illusion nochmal ganz anders und interessieren sich für Details, die fortgeschritteneren Besucherinnen gar nicht auffallen. Um den Ansprüchen des Theaterpublikums von Morgen gerecht zu werden, bieten wir zu ausgesuchten Terminen spezielle Kinderführungen an. Karten für die Führungen zum Preis von 5 € (Kinder, Schüler, Studenten 3 €) gibt es im Vorverkauf an den Theaterkassen bis zum Freitag vor der betreffenden Führung.

	LA	PA
TERMINE	24.11.24	26.10.24
	23.03.25	25.01.25
	04.05.25	12.04.25

EINFÜHRUNGEN

MATINEEN Wer schon vor einer Premiere mehr über Hintergründe eines Werks oder einer Interpretation wissen möchte, ist herzlich zu den kostenlosen Einführungsveranstaltungen eingeladen. Die Dramaturgen des Landestheaters führen allein oder mit Gästen in neue Produktionen ein und beantworten gerne Fragen des Publikums.

PROGRAMMHEFTE Wer es nicht zu unseren Einführungsveranstaltungen schafft, erhält informative Programmhäfte zu allen Produktionen direkt vor der Vorstellung im Theaterfoyer. Auszugsweise stellen wir Programmhäfte auch auf unserer Homepage zur Verfügung.

IN LANDSHUT finden Einführungen in der Regel am Sonntag vor einer Premiere um 11.00 Uhr im Foyer statt. Vor ausgewählten Veranstaltungen bietet die Gruppe ZUGABE! ein Künstlerfrühstück (gegen Spende) an.

IN PASSAU finden Einführungen zu Neuproduktionen des Musiktheaters in der Regel am Sonntag vor einer Premiere um 11.00 Uhr im Foyer statt. Einführungen zu Schauspielproduktionen gibt es um 18.45 Uhr am Premierentag.

IN STRAUBING gibt es Kurzeinführungen zu den meisten Neuproduktionen um 18.45 Uhr am Premierentag.



TEAM

VON LINKS Peter Tilch, Edward Leach, Sabine Noack, Reinhild Buchmayer,
Emily Fultz, Albin Ahl, Sarah-Léna Winterberg, Kyung Chun Kim, Anne-Theresa
Albrecht, Heeyun Choi



ENSEMBLE MUSIKTHEATER

VON LINKS Katharina Elisabeth Kram, Paul Behrens, Julian Ricker, Jochen Decker, Joachim Vollrath, Ksch. Ursula Erb, Larissa Sophia Farr, Antonia Reidel, Paula-Maria Kirschner, Tabea Günther, Ella Schulz, Benedikt Schulz, Katharina Schmirli, Reinhard Peer, Olaf Schürmann, Stefan Merten, Stefan Sieh



ENSEMBLE SCHAUSPIEL

LINKE SEITE

OBERE REIHE VON LINKS

Stephan Bauer, Christian Janker, Michael Lakota, Sebastian Sager, Laima Bach

UNTERE REIHE VON LINKS

Yushan Li, Iris Diekman, Illya Hulichuk, Violetta Koroleva

RECHTE SEITE

OBERE REIHE VON LINKS

Herbert Pentzinger, Peter Raus, Elisabeth Fuchs, Joachim Löflath, Hyunsang

Yoon, Gregor Berg-Bach

UNTERE REIHE VON LINKS

Liudmyla Fortin, Lee-Young Kim, Hazar Birkan, Vinciane Vinckenbosch, Fabian

Struwe, Kaori Inbal, Seunghuy Yang

NIEDERBAYERISCHE PHILHARMONIE



VON LINKS

ERSTE REIHE Bastian Wagner, Rita Baumgartner, Petra Hollauer, Roberta Kolev, Ulrike Frank, Monika Pech, Lala-Tiana Maleombho, Petra Kornexl-Fürst

ZWEITE REIHE Wolfgang Gebauer, Julia Renz-Köck, Anna Rejter, Larysa Chreszczeniuk

DRITTE REIHE Hanse Gastinger, Maria Sellner, Bettina Weber, Ursula Schauer, Judith Holler, Sandra Haslinger, Gundi Lang, Monika Färber

VIERTE REIHE Konrad Frank, Robert Latscha, Miriam Biber, Roland Rimbeck, Martin Limmer

FÜNFTE REIHE Norbert Breitwieser, Robert Stieglecker, Josef Plankl, Markus Biber, Andreas Richter

SECHSTE REIHE Edmund Graf, Markus Seidl, Armin Saller, Thomas Käser, Stefan Metzger, Franziskus Rohmert, Alexander Schiffner

OPERNCHOR

DES LANDESTHEATERS NIEDERBAYERN



STEHEND VON LINKS Bernhard Stindt, Monika Hösl, Martina Hippauf, Angelika Mayer, Johanna Dusch, Roswitha Hanfler, Petra Woidy-Kellner, Johanna Hörmansperger, Frank Labus, Konrad Krukowski, Andreas Günther, Michael Maierhofer, Jürgen Günther, Marina Bettarini, Miriam Pelizzari, Heidi Wild, Sabine Flemming, Wilhelm Maurer, Irmgard Brunner, Irina Anoris, Peter Gerstl, Christine Kretschmann

SITZEND VON LINKS Dana Dessau, Peter Oberdorf, Daniela Geltinger, Cornelia Heckl, Helga Königbauer-Ostermaier, Klara Wiedmann, Andreas Trutanic, Alexa Heilmeier, Claudia Liguori, Renate Englberger, Peter Litvai

MITARBEITER SCHAUSPIEL ABTEILUNG



LINKE SEITE VON OBEN NACH UNTEN VON LINKS Monika Senkmüller, Barbara Reitingner, Dr. Martin Dösch, Klaus Rother, Matthias Dressel, Andreas Neudorfer, Erika Meyer, Carolin Fiedler, Martina Weikelstorfer, Sabrina Leuchtner, Clara Criado Hernandez, Konstantinia Hollube, Ralf Schützenberger, Susanne Gremmelspacher, Swantje Schmidt-Bundschuh, Kathryn J. Brown, Simone Frey

RECHTE SEITE VON OBEN NACH UNTEN VON LINKS Regina Stemplinger, Sandra Degenhart-Neumeier, Florian Daniel, Margit Gilch, Kyung A Jung, Maria Hirblinger, Heidi Höller, Inge Sammer, Sabine Mittlböck, Claudia Schön, Armin Deragisch, Jacqueline Starke, Hans-Jürgen Kainz

MITARBEITER MUSIKALISCHE ABTEILUNG



THEATERLEITUNG**Intendant**

Stefan Tilch

Generalmusikdirektor

Basil H. E. Coleman

Geschäftsführer

Konrad Krukowski

Verwaltungsdirektor PA

Ralf Schützenberger

Dramaturgie

Dana Dessau

Peter Oberdorf

(Schauspiel)

Swantje Schmidt-Bundschuh

(Musiktheater)

Dr. Martin Limmer (Konzert)

Künstlerische**Betriebsbüros**

Martina Hippauf

(Referentin des Geschäftsführers & Leitung KBB

Schauspiel)

Kathryn J. Brown

(Disponentin & Referentin

der Musikdirektion)

N.N.

(Assistenz des GMD &

Miktarbeit KBB Musiktheater)

Maximilian Schaller

(Mitarbeit KBB Schauspiel)

Spielleitung

Wolfgang Maria Bauer

(Oberspielleiter Schauspiel)

Maximilian Schaller

Paulina Bourree

Maria Haupt

Lisa Heike Herbst

(Spielleitung Schauspiel)

Margit Gilch

(Spielleitung Musiktheater

& Leitung Statisterie)

Referentin des**Verwaltungsdirektors PA**

Simone Frey

Presse, Marketing &**Öffentlichkeitsarbeit**

Sophia Wimmer

Alexa Heilmeier

Cornelia Heckel

Matilda Hollrotter

Fotografie & Grafik

Peter Litvai

MUSIKALISCHE**ABTEILUNG****Chefdirigent der****Niederbayerischen****Philharmonie**

Ektoras Tartanis

Chordirektor

R.-Florian Daniel

Leitung Chorbüro

Kathryn J. Brown

Korrepetition

R.-Florian Daniel

Kyung A Jung

Orchesterbüro &**Assistenz Musikdirektion**

Clara Criado Hernandez

Musikalischer Berater

Rudi Senff

Inspizienz

Matthias Dressel

(Bühneninspizient)

Manuel Wittmann

(Orchesterwart)

Jutta Grünberger

Marita Schöttner

(Übertitel)

ENSEMBLE UND GÄSTE**Sänger**

Albin Ahl

Anna-Theresa Albrecht

Reinhild Buchmayer

Heeyun Choi

Krešimir Dujmić

Emily Fultz

Anja Haeseli

Kyung Chun Kim

Edward Leach

Sabine Noack

Natasha Sallès

Antonia Schuchardt

Peter Tilch

Weilian Wang

Sarah-Léna Winterberg

Schauspieler

Paul Behrens

Jochen Decker

Ksch. Ursula Erb

Larissa Sophia Farr

Johanna Fehrenbach

Dieter Fischer

Daja Fuhrmann

Nadine Germann

Tabea Günther

Paula-Maria Kirschner

Katharina Elisabeth Kram

Marije Louise Maliepaard

Stefan Merten

Alexander Nadler

Reinhard Peer

Antonia Reidel

Julian Ricker

Katharina Schmirl

Kirsten Schneider

Ella Schulz

Benedikt Schulz

Olaf Schürmann

Stefan Sieh

Michael Vogtmann

Joachim Vollrath

Astrid Vosberg

Tänzer

Daniel-Erik Biel

Erika Del Re

Yannick Illmer

Ivan Lytvynenko

Luciano Mercoli

Maura Oricchio

Mirjam Wehrshofen

Julia Werbick

Musiker

Jörg Hartl

Bernd Meyer

Andrea Paoletti

Daniel Zacher

KREATIVTEAMS**Regie**

Markus Bartl

Wolfgang Maria Bauer

Thomas Ecker

Dirk Girschik

Heinz Oliver Karbus

Ulrich Lampen

Peter Oberdorf

Johannes Reitmeier

Swantje Schmidt-Bundschuh

Birgit Simmler

Ian Talbot

Stefan Tilch

Veronika Wolff

Choreografie

Ursula Geef

Isabella Könsgen

Aaron Rennfree

Sunny Prasch

Dirigenten

Basil H. E. Coleman

Bernd Meyer

Ektoras Tartanis

N.N.

Ausstattung

Serena Beatrice

Christiane Becker

Karlheinz Beer

Ursula Beutler

Charles Cusick Smith

Philip Ronald Daniels

Aylin Kaip

Philipp Kiefer

Sabine Lindner

Peter Oberdorf

Katharina Raif

Johannes Reitmeier

Michael Rütz

Katja Salzbrenner

NIEDERBAYERISCHE**PHILHARMONIE****1. Violine**

Christian Scholl

Chung-Ning Tung

Robert Balint*

Violetta Koroleva*

Patrick Vida

Illya Hulyichuk

Lee Young Kim

Anna-Katharina Tittgen

2. Violine

Olga Becker

Katrin Schober*

Andreas Kroczeck*

Iris Diekmann*

Madgalena Braun

Fiodar Lushch

Liudmyla Fortin

Viola

Yushan Li

Vinciane Vinckenbosch

Alpar Marton*

Fabian Struwe

Violoncello

Alexander Larin

Hartmut Caßens*

Teresa Álvarez García

Constanze Wolf

Seunghuy Yang

Kontrabass

Stephan Bauer*

Johanna Eckert*

Kaori Inbal

Flöte

Hazar Birkan

Sonja Maderer*

Elisabeth Fuchs*

Oboe

Gregor Berg-Bach*

Margret Schlootz*

Klarinette

Jonathan Groß

Hyun Sang Yoon

Fagott

Christoph Höhn*

Peter Slowioczek*

Horn

Joachim Löflath*

Peter Raus*

Hermann Grlinger

Susanne Schwaiberger*

Herbert Penzinger

Trompete

Michael Lakota

Franz Xaver Tradler

Posaune

Sebastian Sager

Pauke/Schlagzeug

Christian Janker

Joachim Cichon

Harfe

Laima Bach

* Kammermusiker/in

OPERNCHOR**Sopran**

Claudia Bauer
Ulrike Frank
Petra Hollauer
Judith Holler
Roberta Kolev
Gundi Lang
Pia Raffaele
Anna Rejter
Julia Renz-Köck
Ursula Schauer
Barbara Strasser
Constanze v. Kotzebue-Gebauer
Bettina Weber

Alt

Rita Baumgartner
Miriam Biber
Edina Bräu
Larysa Chreszczeniuk
Monika Färber
Katja Görner
Esther Gresswell
Sandra Haslinger
Andrea Karl-Brandl
Petra Kornexl-Fürst
Lala Tiana Maleombho
Monika Pech
Maria Sellner

Tenor

Daniel Becker
Gabriel Bittner
Norbert Breitwieser
Helmut Edlbauer
Edmund Graf
Christian Klessinger
Robert Latscha
Stefan Metzger
Roland Rimbeck
Alexander Schiffner
Bastian Wagner

Bass

Markus Biber
Konrad Frank
Hanse Gastinger
Wolfgang Gebauer
Thomas Käser
Martin Limmer
Kurt Plank
Josef Plankl
Andreas Richter
Franziskus Rohmert
Fritz Schneebauer
Markus Seidl
Robert Stieglecker

VERWALTUNG**Schauspiel**

Claudia Liguori (Leitung)
Christine Kretschmann

Musiktheater

Simone Frey (Leitung)
Carolin Dupper
Konstantinia Hollube
Michaela Lackermeier
Sabrina Leuchtner
Martina Weikelstorfer

Kasse Landshut

Renate Englberger (Leitung)
Ingrid Birnkammer
Regina Hobracht

Christine Kretschmann**Kasse Passau**

Helga Kerschbaum (Leitung)
Carolin Dupper
Martina Weikelstorfer

BÜHNENTECHNIK**Technische Leitung**

Michael Rütz
(Technischer Direktor &
Ausstattungsleiter)
Frank Labus
(Assistent des Tech. Leiters)

Schauspiel

Peter Gerstl
Andreas Günther
Jürgen Günther
Ralph Kerschagl
Jakob Nebe
Andreas Saewe
Andreas Steli
Andreas Trutanic
Joseph Matzberger (i.A. *)
Lorenz Scheuermann (i.A. *)

Musiktheater

Jonas Beck
(Beleuchtungsmeister)
Armin Deragisch
(Theatermeister)
Alexander Kriegler
(Hallenmeister)
Egidius Nigl
(Beleuchtungsmeister)
Maximilian Pollok
(Beleuchtungsmeister)

Harald Bauer**Julian Bogner**

Andreas Neudorfer
Michael Neumeier
Johannes Schröger
Maximilian Straßer
Christian Weiss
Moritz Gaßler (i. A. *)
David Rampley (i.A. *)

Jan Husak**Tontechnik**

Georg Lehner (Leitung)
Ralf Pytlik

KOSTÜM**Schneiderei Schauspiel**

Marina Bettarini (Leitung)
Klara Wiedmann (stv. Ltg.)
Theresia Breitenreicher
Edith Huber
Johanna Dusch
Heidi Wild

Schneiderei Musiktheater

Heidi Höller (Leitung)
Sandra Degenhart-
Neumeier (stv. Ltg.)
Hans-Jürgen Kainz
Margit Klement
Sabine Mittlböck
Inge Sammer

Garderobe Schauspiel

Christine Berleb
Johanna Hörmansperger
Weike Markert
Martina Wimmer

Garderobe Musiktheater

Regina Baumgartner
Carola Rieger
Theresia Wagner

MASKE**Schauspiel**

Christian S. Kurtenbach
(Chefmaskenbildner)
Christina Dusch
(stv. Chefmaskenbildnerin)
Kateryna Danzer
Nora Zierer
Musiktheater
Maria Hirblinger (Leitung)
Anita Janouschek
Doris Plattner-Brehovsky

REQUISITE**Schauspiel**

Daniela Geltinger (Leitung)
Theresa Baum
Hannah Rothkopf
Musiktheater
Regina Stemplinger
(Leitung)
Monika Jokiel

SERVICE-TEAMS**Hausmeister Landshut**

Michael Maierhofer
Wilhelm Maurer jr.
Hausmeister Passau
Lukas Fink (Haustechnik)
Klaus Rother

Saaldienst Landshut

Krystyna Erhardt-Szatko
Tabitha Friebe
Eva Forster

Roswitha Hanfler

Monika Hösl
Cornelia Kus
Helga Königbauer-Ostermaier
Angelika Mayer
Hans-Peter Loher
Susanne Padua
Petra Woidy-Kellner

Saaldienst Passau

Martin Dösch
Dieter Ferri
Kurt Fischhold
Martina Gallinger
Susanne Gremmelspacher
Eva Klement
Susanne Klement
Elvana Metalla-Maurer
Erika Meyer
Barbara Reitinger
Claudia Schön
Monika Senkmüller
Andrea Winklbauer

Birgitta Wohlmaier

Brandsicherheitswache**Landshut**

Milan Antic
Reinhard Busch
Demir Bekir
Emir Grbic
Johann Leitsch
Bernhardt Stindt

Reinigungsdienst**Landshut**

Irina Anoris
Christine Bothe
Sabine Flemming
Anita Möglinger
Reinigungsdienst

Passau

Krenare Berisha
Giuseppe Napolano
Galyna Pakish
Sevgi Tok

* i.A. = in Ausbildung



FREUNDE UND PARTNER



GUTE FREUNDE Die Theaterfreunde Landshut gibt es seit 1997. Die inzwischen über 1.700 Mitglieder sind vom Theater begeistert und wollen mit ihren Mitgliedsbeiträgen dort helfen, wo es gerade besonders „kneift“: von der Unterstützung einzelner Produktionen bis hin zur Beleuchtung von Notenpulten. So leisten die Theaterfreunde immer wieder einen Beitrag zur Förderung des Theaters und tragen auch zum Kulturleben der Stadt bei. Im Schnitt sind es jährlich ca. 40.000 Euro, insgesamt konnten die Theaterfreunde das Landshuter Theater bereits mit über 600.000 Euro unterstützen.

ZUGABE ist in Landshut zu einem geflügelten Wort geworden - gemeint ist natürlich immer der Wunsch nach mehr Theater, seit Jahren aber auch die Aktionen der Gruppe „ZUGABE! für unser Theater“ innerhalb der Theaterfreunde Landshut e.V. Diese lässt nichts unversucht, um Spenden für das Stadttheater Landshut zu sammeln: für besondere Produktionen, dringende Anschaffungen und nicht zuletzt für die Sanierung des alten Stadttheaters im Bernlochnerkomplex.

Durch Benefiz-veranstaltungen sowie die Suche nach Stuhlpaten konnten bereits über 250.000 Euro gesammelt werden. Wenn auch Sie sich bei der ZUGABE! für das Stadttheater Landshut einbringen wollen, dann sprechen Sie uns gerne bei einer unserer Veranstaltungen an.

SPENDENKONTO Die Theaterfreunde Landshut sammeln, wie schon vor einigen Jahren, zweckgebundene Spenden für die Sanierung des Stadttheaters Landshut im Bernlochnerkomplex. Jeder Euro ist ein kraftvolles Signal der niederbayerischen Theaterfans an die Landshuter Stadtverwaltung. Für diese Spenden wurde folgendes Konto bei der Sparkasse Landshut eingerichtet:
IBAN DE25 7435 0000 0000 5546 09
BIC BYLADEM1LAH

THEATERFREUNDE LANDSHUT E.V.
c/o Stadttheater Landshut im Theaterzelt
Prof. Dr. Dominik Godde
Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut
post@theaterfreunde-landshut.de
www.theaterfreunde-landshut.de



Freundeskreis
Passauer Stadttheater e.V.

ÜBER 40 JAHRE Seit 1981 unterstützt der Freundeskreis Passauer Stadttheater e.V. das Theater im Fürstbischöflichen Opernhaus ideell und materiell. Der Verein verleiht einen Theaterpreis an Persönlichkeiten, die sich um das Theater besonders verdient gemacht haben. Er veranstaltet Konzerte und Liederabende mit Mitgliedern des Ensembles und zur Förderung junger Musiker und Musikerinnen, organisiert Vorstellungsbesuche und Theaterfahrten und informiert in den traditionellen, sonntäglichen „Theaterfrühschoppen“ über die aktuellen Neuproduktionen des Landestheaters. In Zusammenarbeit mit den Landshuter Theaterfreunden ist er auch bemüht die Sanierung des Theaters in Landshut voranzubringen. Seine Hauptaufgabe ist jedoch die finanzielle Unterstützung des Passauer Theaters für außergewöhnliche Produktionen, Anschaffung besonderer Instrumente oder die technische Ausrüstung des Hauses.

FREUNDENKREIS PASSAUER
STADTTHEATER E.V.
Gerd Schmidt
Dr.-Hellge-Str. 2a, 94032 Passau
theaterfreunde-passau@web.de
www.theaterfreunde-passau.de

STADTTHEATER LANDSHUT

IM THEATERZELT

PREMIEREN
SPIELZEIT
2024/2025

STADTTHEATER
LANDSHUT

WOLFF TILF SCHLOSS PROLOGUE 27.04.2024	DER STÄUBIGE KÄSE 16.05.2024	HANZL AUS DER BAYR KAMM 11.06.2024	WITTES COOLHEAD UND SEIN KINDER 08.11.2024	DER KLEINE KÄSE 16.11.2024	ANNA AUS DER KAMM 09.12.2024	DER KLEINE KÄSE 13.01.2025	JACK AUS DER KAMM 10.02.2025	SANNE SCHWITTE 17.02.2025	DER KLEINE KÄSE 13.03.2025	DER KLEINE KÄSE 13.03.2025	DER KLEINE KÄSE 13.03.2025	DER KLEINE KÄSE 13.03.2025	DER KLEINE KÄSE 13.03.2025	DER KLEINE KÄSE 13.03.2025
---	---------------------------------------	---	--	-------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

THEATER IN LANDSHUT Der Sitz des Landestheaters Niederbayern in Landshut ist das 1883 erbaute Theater im Bernlochnerkomplex. Wegen dringendem Sanierungsbedarf des Gebäudes konnte 2014 der Spielbetrieb nicht mehr aufrecht erhalten werden und das Theater bezog das Theaterzelt auf dem Messengelände (Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut).



KARTENKAUF

THEATERKASSE IN DER TOURISTINFO

Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr,
Sa 10.00-15.30 Uhr
Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr,
Sa 10.00-14.00 Uhr
Altstadt 315, 84028 Landshut
Kartenvorverkauf, Verkauf und Einlösung von Gutscheinen, Einlösung von Wahl-Abos

KONTAKT

Tel. 0871/922 08 33 (Kartenverkauf)
Tel. 0871/922 08 37 (Abo-Hotline)
Di-Fr 10.00-14.00 Uhr
Do-Fr 15.00-18.30 Uhr
Fax 0871/922 08 34
theaterkasse@landshut.de

THEATERKASSE IM THEATERZELT

Do 15.00-18.30 Uhr
Fr 10.00-14.00 Uhr & 15.00-18.30 Uhr
Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut
Kartenvorverkauf, Verkauf und Einlösung von Gutscheinen, Einlösung von Wahl-Abos, Festplatz-Abos

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

ONLINE-SHOP

Karten für die meisten Vorstellungen erhalten Sie auch jederzeit in unserem Online-Shop.

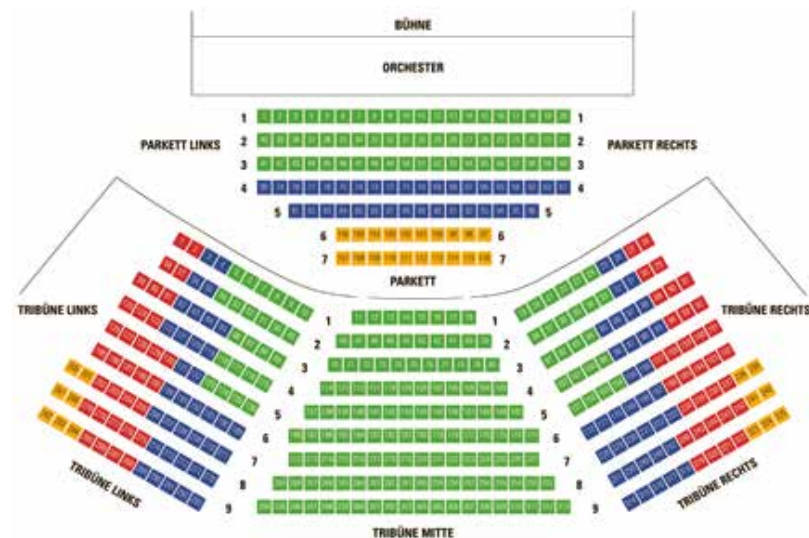
WEITERE INFORMATIONEN Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an den Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

PREISE UND SITZPLAN

PLATZKATEGORIE	Vollzahler				Schwerbehinderte				Schüler, Studierende			
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
1	38,50	35,00	32,50	26,00	32,00	30,00	28,50	22,00	20,50	18,50	17,00	14,00
2	36,50	33,00	30,50	24,00	30,00	28,00	26,50	20,00	19,50	17,50	16,00	13,00
3	33,00	29,50	26,00	20,00	27,50	25,50	22,50	17,00	17,50	15,50	14,00	11,00
4	23,00	18,00	15,00	12,00	19,00	16,00	14,00	10,50	13,00	10,00	9,50	7,00

PLATZKATEGORIE	E		F	
	Vollzahler	Schüler, Studierende	Vollzahler	Schüler, Studierende
1	18,50	11,50	auf allen Plätzen	21,50
2	18,00	11,00		21,50
3	15,50	10,00		15,00
4	12,00	8,00		

Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an auswärtigen Spielorten können Sonderpreise gelten. Alle Preise in EURO



BESUCHERINFO

ANFAHRT MIT DEM PKW UND PARKEN

Am bequemsten erreichen Sie das Theaterzelt mit dem PKW. Folgen Sie hierfür einfach der Ausschilderung Richtung „Messe/S-Arena“ und nutzen Sie die kostenlosen Parkflächen neben dem Messeturm.

PAUSENBEWIRTUNG UND TISCHRESERVIERUNG

Vor der Vorstellung und in den Vorstellungspausen erhalten Sie eine große Auswahl an Getränken und kleine Snacks an der Theke im Foyer. Um Warteschlangen zu vermeiden, bitten wir darum, Getränke für die Pause bereits vor der Vorstellung an der Theke zu bestellen und zu bezahlen.

AN- UND RÜCKFAHRT MIT DEM BUS

Mit den Bussen der Landshuter Stadtwerke erreichen Sie das Theaterzelt mit den Linien 3 und 6. An Freitagen und Samstagen erreichen Sie die Innenstadt mit den Linien 103 und 106.

THEATERBESUCH MIT HANDICAP

Der Besuch im Landshuter Theaterzelt ist auch für Zuschauer mit Gehbehinderung ein Vergnügen: Sie erreichen das Foyer und den Zuschauerbereich bequem über flache Rampen. Rollstuhlplätze sind im Parkett in großer Zahl neben der normalen Bestuhlung vorhanden. Selbstverständlich steht auch eine Behindertentoilette zur Verfügung.

AUSWÄRTS



Burgenfestspiele im Prantlgarten vor dem KOENIGmuseum



Salzstadel (Steckengasse 308)

STADTTHEATER PASSAU

IM FÜRSTBISCHÖFLICHEN OPERNHAUS

THEATER IN PASSAU Das 1645 erbaute Ballhaus ließ Fürstbischof von Auersperg 1783 in der Rekordzeit von nur drei Monaten zu einem Theater ausbauen. Das Entwurfsprogramm der Bemalung mit Emblemgehängen, Girlanden und Laubkränzen weist auf ein Gartentheater hin. Die Gehänge symbolisieren verschiedene Musikgattungen und damals modische Beschäftigungen wie Jagd, Schäferei und Gärtnerei. Der Plafond ist als Himmel gestaltet und deutet den Raum klassizistisch zu einem antikisierenden amphitheatralischen Schauspiel-Hof um. (Gottfried-Schäffer-Str. 2, 94032 Passau)



KARTENKAUF

THEATERKASSE

Gottfried-Schäffer-Str. 2+4,
94032 Passau
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr
Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

KONTAKT

Tel. 0851/929 19 13
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr
Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr
Fax 0851/929 19 62
theaterkasse@passau.de

ONLINE-SHOP

Karten für die meisten Vorstellungen erhalten Sie auch jederzeit in unserem Online-Shop

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Falblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Falblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an der Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

ABENDKASSE

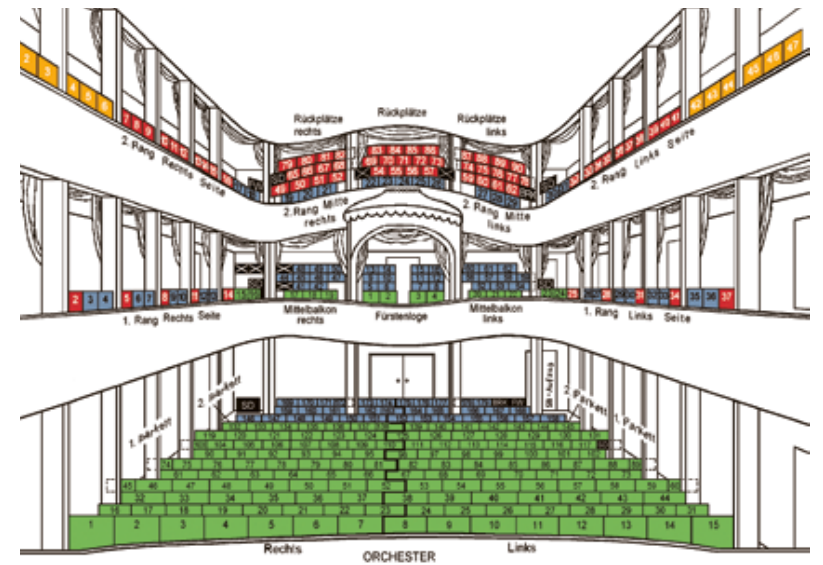
Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie, dass an der Abendkasse kein Verkauf für andere Vorstellungen möglich ist. Die Abendkasse befindet sich stets am Vorstellungsort.

PREISE UND SITZPLAN

		PREISE							PREISE „10 TAGE VOR“						
		A	B	C	D	E			A	B	C	D	E		
PLATZKATEGORIE	1	49,00	39,50	37,50	31,50	22,50	PLATZKATEGORIE	1	43,50	34,00	32,00	26,00	20,00		
	2	41,50	34,50	33,00	26,00	17,50		2	36,00	29,00	27,50	20,50	15,00		
	3	24,00	16,00	15,50	14,00	11,50		3	24,00	16,00	15,50	14,00	11,50		
	4	13,00	8,50	8,50	8,50	7,00		4	13,00	8,50	8,50	8,50	7,00		
						F	G								
auf allen Plätzen						18,50	14,50/ 11,50 (Kinder)	auf allen Plätzen						16,00	12,00/ 9,00 (Kinder)

„10 TAGE VOR“ Kartenpreis ab 10 Tagen vor der Vorstellung sowie an der Abendkasse Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an auswärtigen Spielorten können Sonderpreise gelten. Alle Preise in EURO.

Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger von Hartz IV-Leistungen, Grundsicherungsempfänger und Schwerbehinderte erhalten beim Einzelkartenkauf 50% Ermäßigung.



BESUCHERINFO

ANFAHRT MIT DEM PKW UND PARKEN

Fahren Sie Richtung Stadtmitte und folgen dann der Beschilderung in Richtung „Engelhartzell/Donautal“. Das Stadttheater finden Sie in der Gottfried-Schäffer-Straße kurz vor der Marienbrücke. Rund um das Theater stehen Ihnen folgende Parkmöglichkeiten zur Verfügung: Parkhäuser Zentralgarage, Römerplatz, Innstadt und Schanzl, Parkplätze unter der Schanzlbrücke.

ANFAHRT MIT DEM BUS

Die Haltestelle „Stadttheater“ der Stadtlinien 3/4 und K1/K2 liegt direkt vor dem Bühneneingang des Theaters.

THEATERBESUCH MIT HANDICAP

Rechts neben dem Haupteingang befindet sich ein Fahrstuhl, der Besucher mit Gehbehinderung ins Foyer sowie zu den Redoutensälen bringt. Das Parkett ist über den Zugang zum Alten Foyer erreichbar. Bitte melden Sie Ihre Gehbehinderung beim Kartenkauf / bei der Kartenbestellung an, unser Saalpersonal wird informiert und ist Ihnen gerne behilflich. Im Parkett befinden sich die Rollstuhlplätze am Rand der normalen Bestuhlung in der siebten und der dreizehnten Reihe. Eine behindertengerechte Toilette finden Sie neben dem Eingang zum Parkett. Für Besucher mit Hörschädigung ist das Stadttheater Passau mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

AUSWÄRTS



Burgenfestspiele auf der Veste Oberhaus



Großer Redoutensaal

THEATER AM HAGEN STRAUBING



KARTENKAUF

THEATERKASSE IM AMT FÜR TOURISMUS

Fraunhofer Straße 27, 94315 Straubing
Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr (Nov-Mrz)
10.00-14.00 Uhr (Apr-Okt)

KONTAKT

Tel. 09421/944 69 199
kulturamt@straubing.de
www.theater-am-hagen.de

ONLINE-SHOP

Theaterkarten können auch über den neuen Online-Shop im Internet erworben werden. Den Online-Shop erreichen Sie über die Webseite des Landestheaters Niederbayern www.landestheater-niederbayern.de oder über www.theater-am-hagen.de

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu Vorverkaufsbedingungen und Festplatz-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an der Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tel. 09421/944 66 155.

PREISE UND SITZPLAN

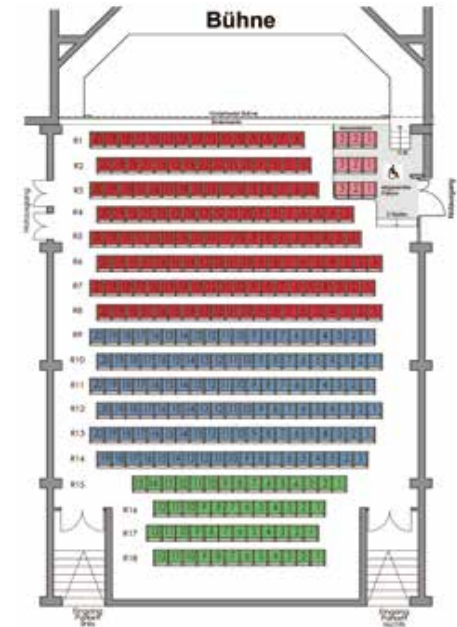
		Vollzahler			
		A	B	C	D
PLATZKATEGORIE	1	37,00	34,00	29,00	32,00
	2	35,00	32,00	27,00	30,00
	3	33,00	29,00	24,00	28,00
				E	F
		auf allen Plätzen		17,00/ 12,00 (Kinder)	21,00/ 17,00 (ermäßig)

Alle Preise in EURO.

Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele und Konzerte gelten Sonderpreise.

Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten auf Karten der Kategorien A bis D 50% Ermäßigung. Inhaber des Straubing-Passes erhalten auf Karten der Kategorien A bis F 50% Ermäßigung

Schwerbehinderte ab 50% Behinderungsgrad erhalten beim Einzelkartenkauf 20% Ermäßigung.



KONTAKT

THEATERZELT LANDSHUT Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut
Tel. 0871 / 922 08 0 · Fax 0871 / 922 08 34 · landshut@landestheater-niederbayern.de
STADTTHEATER PASSAU Gottfried-Schäffer-Str. 2+4, 94032 Passau
Tel. 0851 / 929 19 10 · Fax 0851 / 929 19 20 · passau@landestheater-niederbayern.de
THEATER AM HAGEN STRAUBING Am Hagen 61, 94315 Straubing (Verwaltung: Theresienplatz 2)
Christiane Heppler · Tel. 09421/944 60 143 · christiane.heppler@straubing.de

IMPRESSUM

Rechtsträger	Zweckverband Landestheater Niederbayern, vertreten durch den Verbandsvorsitzenden Dr. Thomas Pröckl
Betriebsführung	Vom Rechtsträger in gemeinnütziger Form
Ordentliche Mitglieder	Die Städte Landshut, Passau, Straubing und der Bezirk Niederbayern
Fördernde Mitglieder	Die Landkreise Landshut, Straubing-Bogen; die Stadt Osterhofen; die Gemeinde Adlkofen
Verbandsräte	Der Bezirkstagsvizepräsident von Niederbayern und die Oberbürgermeister der Mitgliedsstädte mit je zwei Mitgliedern ihrer Gremien
Herausgeber	Landestheater Niederbayern, Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut, 0871 / 922 08 0
Intendant	Stefan Tilch
Redaktion	Tinatina Bakhtadze, Dana Dessau, Dr. Michael Kohlhäufel, Konrad Krukowski, Peter Oberdorf, Swantje Schmidt-Bundschuh
Datum der Drucklegung	27. Juni 2024
Layout und Gestaltung	Dana Dessau & Peter Litvai
Bildkonzept	Peter Litvai
Fotos	Peter Litvai
Druck	PASSAVIA Druckservice GmbH, Passau

Das Landestheater Niederbayern wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.
Änderungen vorbehalten!